

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



94. SONDERNUMMER

Studienjahr 2016/17

Ausgegeben am 07. 06. 2017

35.b Stück

Curriculum für das Diplomstudium Katholische Fachtheologie

Curriculum 2017

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaber: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.
Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für das
Diplomstudium
Katholische Fachtheologie
an der Karl-Franzens-Universität Graz**



Die Rechtsgrundlagen des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 17.5.2017 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für das Diplomstudium Katholische Fachtheologie erlassen.

§ 1 Gegenstand und Ziele des Studiums.....	1
§ 2 Qualifikationsprofil	3
§ 3 Allgemeine Bestimmungen	7
§ 4 Dauer und Gliederung des Studiums.....	9
§ 5 Module und Lehrveranstaltungen des ersten Studienabschnitts	13
§ 6 Module und Lehrveranstaltungen des zweiten Studienabschnitts	16
§ 7 Freie Wahlfächer	18
§ 8 Prüfungsordnung	19
§ 9 Auslandsaufenthalt	20
§ 10 In-Kraft-Treten des Curriculums	20
§ 11 Übergangsbestimmungen.....	21
Anhang I: Module: Inhalte, Lernziele und Lehrveranstaltungen.....	22
Addendum I: Modules: Contents, Objectives, and Courses.....	34
Anhang II: Musterstudienablauf	45
Anhang III: Äquivalenzliste	48

§ 1 Gegenstand und Ziele des Studiums

Der Gegenstandsbereich des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie umfasst all jene Themen und Fragen, die sich von den biblischen Grundurkunden jüdisch-christlicher Gottesoffenbarung und von den Lebens-, Glaubens- und Lehrtraditionen der katholischen Kirche her stellen, und zwar in historischer, philosophisch-humanwissenschaftlicher, praxisbezogener sowie systematisch-theologischer Hinsicht. Als Glaubens-Wissenschaft verfolgt das Studium Katholische Fachtheologie im Besonderen die Frage nach dem Verhältnis von Glaube und Vernunft im Sinn einer vernunftgeleiteten Erschließung der Wissens- und Sinnressourcen christlicher, insbesondere katholischer Glaubens- und Kulturtraditionen.

Das Studium Katholische Fachtheologie vermittelt eine grundlegende und organisch aufbauende Ausbildung in Philosophie und allen theologischen Disziplinen entsprechend der Apostolischen Konstitution „Sapientia Christiana“ und weiteren kirchlichen Dokumenten sowie den staatskirchenrechtlichen Vorgaben.

Es gliedert sich in zwei Studienabschnitte: Der erste Studienabschnitt umfasst sechs Semester und vermittelt die grundlegende Bildung in den philosophischen und theologischen Fächern, der zweite Abschnitt von vier Semestern dient der Erweiterung, Spezialisierung und Vertiefung des erworbenen Wissens und der Erarbeitung der Diplomarbeit. Die Lehrveranstaltungen der Philosophie sind schwerpunktmäßig in den ersten Jahren des Studiums angesiedelt. Dennoch prägt die Auseinandersetzung mit philosophischen Inhalten ebenso wie jene mit den theologischen Fächern das gesamte Studium.

Die einzelnen Fächer werden inhaltlich und methodisch im Kontext geistiger, kultureller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen unter besonderer Beachtung der ökumenischen Dimension und interreligiöser Fragestellungen erschlossen.

Das Studium Katholische Fachtheologie weist eine modularisierte Grundstruktur auf, welche in Einklang mit den Entwicklungen an der Universität Graz einem europäischen Trend folgt, der dem studierendenzentrierten Paradigmenwechsel der Bologna-Erklärung entspricht. Diese orientiert sich vor allem aus theologie-didaktischen Gründen sowohl an den Fächergruppen und Disziplinen als auch an fächerübergreifenden Fragestellungen und Themen und garantiert auf diese Weise eine solide fachliche Ausbildung. Die fächerübergreifenden thematischen Module dienen der Einübung in die interdisziplinäre Betrachtungsweise, der Vertiefung des im Rahmen der einzelnen Fächer erworbenen Grundwissens und der Schwerpunktbildung.

Im ersten Jahr des Studiums werden den Studierenden in der Studieneingangsphase erste Zugänge zu Kernthemen der Theologie erschlossen und deren grundlegende Inhalte und Methoden vermittelt. Sie sollen dabei auch die Fähigkeit erwerben, eine reflektierte Vorstellung von der Einheit der katholischen Theologie und des Glaubens zu entwickeln.

Das Diplomarbeitsmodul im letzten Studienjahr dient der Einübung der selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit im gewählten theologischen, philosophischen oder human- bzw. kulturwissenschaftlichen Fach.

§ 2 Qualifikationsprofil

Absolvent/inn/en des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie besitzen folgende Kompetenzen und Qualifikationen:

- umfassende und fundierte wissenschaftliche Kompetenzen in den theologischen, philosophischen sowie human- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen dieses Studiums mit der Befähigung, deren Inhalte mit aktuellen Fragestellungen in verschiedenen Bereichen von Gesellschaft und Kirche in Beziehung zu setzen und entsprechend zu vermitteln; dazu zählen insbesondere folgende Teilqualifikationen:
 - die Befähigung, Themen und Fragen der Theologie unter geübter Anwendung einschlägiger Fachliteratur und wissenschaftlicher Hilfsmittel selbstständig sowie inhaltlich und methodisch reflektiert zu bearbeiten;
 - die Befähigung zum historisch und quellenkritisch verantworteten Umgang mit den biblischen Grunddokumenten und mit zentralen Überlieferungszeugnissen der Kirche, sowie zu ihrer methodisch kontrollierten Interpretation;
 - die Fähigkeit zur kreativen Entwicklung katholisch-theologisch fundierter Positionen im Zusammenhang mit gesellschaftlich und kulturell brisanten Themen der Gegenwart;
 - vertiefte und detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen einzelner Fächer des Theologiestudiums;
 - die Befähigung zum selbstständigen Verfassen eines wissenschaftlichen Textes, einer eigenständigen schriftlichen Arbeit in Form der Diplomarbeit und zur Präsentation eigener wissenschaftlicher Arbeiten.
- rhetorische, sprachliche und kommunikative Kompetenzen einschließlich aktiver und passiver Kritikfähigkeit, Argumentationsfähigkeit und Fähigkeit zu konzeptionellem Denken;
- Formung der eigenen Persönlichkeit nach den Grundsätzen christlicher Anthropologie und Weltsicht unter besonderer Beachtung von Dialog- und Teamfähigkeit sowie sozialer und politischer Sensibilität;
- Fähigkeit zur kritisch-konstruktiven Teilnahme am öffentlichen Diskurs in Kirche und Gesellschaft, Bildung und Schule.

Diese Kompetenzen und Qualifikationen setzen sich aus folgenden Einzelkomponenten zusammen:

Erster Studienabschnitt:

- Theologie:
 - Kenntnis des spezifischen Charakters der katholischen Theologie als Glaubenswissenschaft;
 - Kenntnis des Zusammenhanges bzw. der Eigenständigkeit von Glauben und Theologie;
 - Basiswissen in Theologie und Glauben;
 - Wissen um die heute aktuellen Grundfragen in Theologie und Glauben;
 - Zusammenschau und Integration der theologischen Disziplinen, der Schwerpunkte der Katholisch-Theologischen Fakultät in Graz und interdisziplinärer Querverbindungen;
 - Kenntnis und anfanghafte Einübung in das theologisch-wissenschaftliche Arbeiten (historisches und systematisches Arbeiten, Textarbeit, problem- und anwendungsorientiertes Arbeiten).
- Sprache und Kommunikation:
 - Beherrschung des Mediums „Sprache“ (Rezeptions- und Ausdrucksfähigkeit, schriftlich und mündlich);
 - Argumentationsfähigkeit, aktive und passive Kritikfähigkeit;
 - Vermittlung und Erschließung religiöser Inhalte und theologischer Zusammenhänge.
- Persönlichkeit:
 - Grundorientierung für eine christliche Existenz;
 - Motivation und intellektuelle Voraussetzungen für ein glaubwürdiges Leben und Vertreten der christlichen Überzeugung in der heutigen Gesellschaft;
 - Bereitschaft und Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Persönlichkeit und Biografie, Praxis und wissenschaftlichen Arbeit;
 - Befähigung, mit Problemen sachgerecht umzugehen und zu ihrer Lösung beizutragen;
 - Teamfähigkeit;
 - Dialogfähigkeit;
 - soziale und politische Sensibilität.

- Kirche und Gesellschaft, Bildung und Schule:
 - Kenntnis und Verständnis der katholischen Kirche als eines für Theologie-Absolvent/inn/en ‚besonderen Ortes‘;
 - Offenheit für und Verständnis des gesellschaftlichen Kontextes, nicht zuletzt als des Bewährungsortes für die Theologie;
 - Befähigung zum Einbringen theologischer Inhalte in (vorwiegend) pastoralen Bildungskontexten;

Zweiter Studienabschnitt:

- Theologie:
 - vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in den einzelnen Disziplinen;
 - vertiefte Reflexionsfähigkeit der diversen theologischen Methoden;
 - Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs (innertheologisch und interdisziplinär), insbesondere im Zusammenhang mit den Fakultätsschwerpunkten;
 - Zusammenschau und Integration der theologischen Disziplinen;
 - Wissen um die Pluralität und Einheit der Theologie und der christlichen Traditionen;
 - Befähigung, theologische Fragen zu identifizieren, zu klären und zu beantworten;
 - theologische Voraussetzungen für die Hinführung zu den Sakramenten und für die seelsorgliche Begleitung;
 - Voraussetzungen zur Gestaltung und Leitung liturgischer Feiern.
- Sprache und Kommunikation:
 - Gesprächsführung und Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs;
 - homiletische, rhetorische und kommunikative Fähigkeiten;
 - Fähigkeit zu Leitung, konzeptionellem Denken, Organisationsentwicklung und Organisation in pastoralen (territorialen und kategorialen) Tätigkeitsbereichen.
- Persönlichkeit:
 - Bildung der eigenen Persönlichkeit nach den Grundsätzen christlicher Anthropologie und Weltsicht; Orientierung der Praxis an christlichen Wertmaßstäben;

- Bereitschaft und Befähigung zu glaubwürdigem Leben und Einbringen der christlichen Überzeugung in Kirche und Gesellschaft in den Kontexten der Gegenwart und ihrer Herausforderungen;
 - Bereitschaft zu kritischer In-Frage-Stellung der eigenen Persönlichkeit und Praxis mit Willen und Fähigkeit, erforderliche Konsequenzen zu ziehen und zu realisieren;
 - erprobte und eingeübte Team- und Dialogfähigkeit;
 - Sensibilität für soziale und politische Fragen und Probleme und Bereitschaft, an ihrer Lösung konstruktiv mitzuwirken.
- Kirche und Gesellschaft, Bildung und Schule:
- Wahrnehmung von Entwicklungen in ihrer Bedeutung für Glauben und Theologie, Kirche und Gesellschaft;
 - Auseinandersetzung mit spezifischen Herausforderungen der Gegenwart: ethische Problemstellungen (besonders im Kontext des Beginns und des Endes menschlichen Lebens), Ort und Bedeutung des katholischen Glaubens in säkularisierten Mediengesellschaften, Bedeutungen der christlichen Kirchen in und für Europa, religiös motivierte Gewalt, friedliches Zusammenleben in einer multireligiösen Gesellschaft, Frau und Mann in Kirche und Gesellschaft u. a.
 - Reflexion der kirchlichen Situation unter den genannten Umständen;
 - Fähigkeit, kirchliche Positionen im gesellschaftlichen Diskurs argumentativ einzubringen.

Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Das Diplomstudium Katholische Fachtheologie dient der philosophischen und theologischen Bildung sowie der wissenschaftlichen Berufsvorbildung, besonders

- für das Priesteramt und mit diesem verbundene kirchliche Berufe,
- Pastoralassistent/inn/en,
- Berufe in der kategorialen Seelsorge,
- Verantwortungsträger/innen in kirchlichen Referaten und Dienststellen.

In Verbindung mit einer entsprechenden schulpraktischen Ausbildung und im Rahmen eines pastoralen Berufes stellt es auch die fachliche Basis für die Erteilung der kirchlichen *missio canonica* als außerordentliche Befähigung für den Religionsunterricht an Pflichtschulen dar.

Darüber hinaus dient es der Vorbereitung bzw. (Zusatz-) Qualifikation für Berufe und Tätigkeiten, die ebenfalls breite und fundierte Kenntnisse der biblischen Tradition, der Grundlagen und der Entfaltung des christlichen Glaubens und des kirchlichen Lebens und deren Reflexion im Kontext geistiger, kultureller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen erfordern, vor allem in den Bereichen von

- Bildung: religiös und theologisch orientierte Bildungsarbeit außerhalb des schulischen Religionsunterrichtes,
- Wissenschaft: Theologie, Religions- und Kulturwissenschaften u.a.,
- Medien: theologisch orientierte Arbeit in Rundfunk, Presse und Neuen Medien,
- Kultur: kirchliche und religiöse Kulturarbeit,
- Öffentlichkeitsarbeit in kirchlichen und religiösen Kontexten.

Weiters eignet sich das Diplomstudium Katholische Fachtheologie als theologische Basis- oder Zusatzausbildung für kirchliche und gesellschaftliche Berufe, z.B.:

- Nationale und internationale NGOs mit sozialem Schwerpunkt (Caritas u.ä.)
- Medien und Verlagswesen, insbes. Bereich Religion(en), Kultur, Gesellschaft
- Therapeutische Beratungstätigkeit (Lebens- und Sozialberatung, Konfliktmanagement u.ä.)
- Verschiedene pädagogische Bereiche (Erziehungsberatung, Arbeit in pädagogisch-therapeutischen Einrichtungen, Sozialpädagogik u.ä.)
- Personalberatung und -management.

§ 3 Allgemeine Bestimmungen

(1) Absolvent/inn/en des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie wird der akademische Grad „Magister/Magistra der Theologie“, abgekürzt: „Mag. theol.“ verliehen.

(2) Personen mit nicht-deutscher Mutter- oder Bildungssprache haben vor Zulassung zum Studium im Rahmen einer Ergänzungsprüfung die für einen erfolgreichen Studienfortgang erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache nachzuweisen (§ 63 Abs. 10 und 11 UG).

(3) Vor Abschluss des ersten Studienabschnittes ist zur Reifeprüfung an höheren Schulen ohne Pflichtfach Latein und Griechisch gemäß § 4 Abs. 1 UBVO 1998, BGBl. II Nr. 44/1998 in der Fassung BGBl. II Nr. 26/2008, eine Zusatzprüfung aus Latein und Griechisch abzulegen. Gemäß § 4 Abs. 2 UBVO 1998 entfällt diese Zusatzprüfung aus Latein, wenn Latein an einer höheren Schule im Ausmaß von mindestens zehn

Wochenstunden, beziehungsweise wenn Griechisch nach der 8. Schulstufe im Ausmaß von mindestens zehn Wochenstunden erfolgreich besucht wurde.

(4) Jeder geforderten Studienleistung ist eine bestimmte Zahl an Punkten nach dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (European Credit Transfer System – ECTS) zugeteilt. 1 ECTS-Anrechnungspunkt (abgekürzt: ECTS) entspricht der Arbeitszeit von 25 Echtstunden (§ 14 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen). In der Berechnung des Arbeitspensums einer Studienleistung ist der durchschnittliche Zeitaufwand für alle erforderlichen studienbezogenen Aktivitäten, einschließlich der Anwesenheitszeit in Lehrveranstaltungen (Kontaktstunden), berücksichtigt. Die Kontaktstunde (KStd.) entspricht 45 Minuten.

(5) Lehrveranstaltungstypen (vgl. § 1 Abs. 3 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen):

- Konversatorien (KV) sind Lehrveranstaltungen in Form von Diskussionen und Anfragen an die Lehrenden.
- Kurse (KS) sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.
- Privatissima (PV) sind spezielle Forschungsseminare.
- Proseminare (PS) sind Vorstufen zu Seminaren. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln.
- Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.
- Übungen (UE) haben den praktisch-beruflichen Zielen der Studien zu entsprechen und konkrete Aufgaben zu lösen.
- Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Die Prüfungsmethode ist im Curriculum festzulegen.

- Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) sind Lehrveranstaltungen, bei welchen im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Wissensvermittlung durch Vortrag den praktisch-beruflichen Zielen der Diplom-, Bachelor- und Masterstudien entsprechend konkrete Aufgaben und ihre Lösung behandelt werden.

(6) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien:

a) Die Zahl der Plätze in den Lehrveranstaltungen – mit Ausnahme von Vorlesungen – ist beschränkt.

Die Höchstzahl beträgt

- für Übungen (UE), Proseminare (PS), Seminare (SE), Konversatorien (KV): 25 Plätze;

- für Privatissima (PV): 15 Plätze;

- für Kurse (KS): 35 Plätze;

- für Vorlesungen mit Übung (VU): 60 Plätze.

b) Lehrveranstaltungen mit beschränkter Platzzahl werden im Bedarfsfall in Parallelgruppen angeboten.

c) Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO 2017.

d) Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit oder bei der Vorbesprechung der Lehrveranstaltung, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldigt fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

§ 4 Dauer und Gliederung des Studiums

(1) Im Diplomstudium Katholische Fachtheologie sind Studienleistungen im Ausmaß von insgesamt 300 ECTS-Anrechnungspunkten zu erbringen, das entspricht einer Arbeitszeit von 7500 Stunden. Die vorgesehene Studiendauer beträgt 10 Semester.

(2) Das Studium ist in zwei Abschnitte gegliedert, die wiederum modular strukturiert sind. Verpflichtende Module sind als Pflichtfächer (PF) gekennzeichnet, Module bzw. Lehrveranstaltungen, die nach im Curriculum festgelegten Bedingungen wählbar sind,

als Gebundene Wahlfächer (GWF) und frei wählbare Module bzw. Lehrveranstaltungen als Freie Wahlfächer (FWF) (vgl. § 1 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen).

Erster Studienabschnitt			ECTS
Modul A1	Wissenschaft Theologie	PF	15
Modul B1	Theologische Grundorientierungen	PF	13
Modul C1	Einführung in die biblischen und historischen Fächer	PF	11
Modul D1	Human- und kulturwissenschaftliche Fächer I	PF	15
Modul E1	Einführung in die Glaubenslehre und den Gottesdienst der Kirche	PF	6
Modul F1	Biblische Sprachen und Arbeitsmethoden	PF	8
Modul G1	Biblische und historische Fächer I	PF	11
Modul H1	Biblische und historische Fächer II	PF	12
Modul J1	Philosophische und systematisch-theologische Fächer I	PF	8
Modul K1	Philosophische und systematisch-theologische Fächer II	PF	12
Modul L1	Praktische Theologie I	PF	12
Modul M1	Praktische Theologie II	PF	11
Modul N1	Theologische Lebensethik und Spiritualität	PF	6
Modul O1	Systematische Theologie I	PF	7
Modul P1	Gott Denken	PF	9
Modul Q1	Volk Gottes	PF	9
Modul R1	Philosophisch-theologische Vertiefung	PF	6
Zweiter Studienabschnitt			
Modul A2	Biblische und historische Fächer III	PF	10
Modul B2	Biblische und historische Fächer IV	PF	14
Modul C2	Human- und kulturwissenschaftliche Fächer II	PF	8
Modul D2	Philosophische und systematisch-theologische Fächer III	PF	10
Modul E2	Philosophische und systematisch-theologische Fächer IV	PF	6
Modul F2	Praktische Theologie III	PF	11
Modul G2	Systematische Theologie II	PF	6
Modul H2	Gott in multireligiöser Gesellschaft	PF	9
Modul J2	Ethik in aktuellen Kontexten von Gesellschaft und Wissenschaft	PF	9
Modul K2	Spezialisierung zur Diplomarbeit	PF	6

Freie Wahlfächer (in beiden Studienabschnitten)	FWF	10
Diplomarbeit		23
Kommissionelle Diplomprüfung		7
Summe erster und zweiter Studienabschnitt		300

(3) Studieneingangs- und Orientierungsphase

a. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie umfasst mehrere einführende Prüfungen des ersten Semesters im Umfang von 8 ECTS-Anrechnungspunkten. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase soll als sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl dienen.

Folgende Prüfungen sind der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugeordnet:

Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Verantwortung und Arbeitsmethoden in der Wissenschaft	PS	4	2	1
Geschichte und Disziplinen der Theologie	VO	2	1	1
Theologie im Lebenskontext	UE	2	1	1
Summe		8	4	

b. Neben den Prüfungsleistungen, die der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugerechnet werden, können weitere Prüfungen aus den Pflichtfächern des 1. Studienabschnitts sowie den freien Wahlfächern in einem Umfang von 22 ECTS-Anrechnungspunkten gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen absolviert werden. Ein Vorziehen von Prüfungen über diesen Umfang hinaus ist nicht möglich.

c. Die positive Absolvierung aller Prüfungen der StEOP gemäß lit. a berechtigt zur Absolvierung der weiteren Prüfungen sowie zum Verfassen der Diplomarbeit gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen.

(4) Basismodul

Das Basismodul des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie umfasst ein fakultätsweites Basismodul mit 12 ECTS-Anrechnungspunkten mit den Lehrveranstaltungen *Verantwortung und Arbeitsmethoden in der Wissenschaft, Religion – Vernunft*

– *Weltanschauung, Geschichte und Disziplinen der Theologie* und *Theologie in den Kontexten der Gegenwart* (enthalten in Modul A1) sowie ein fachspezifisches Basismodul mit 13 ECTS-Anrechnungspunkten mit den Lehrveranstaltungen *Einführung in das gemeinsame Glaubensbekenntnis der Kirche, Theologische Ethik: Grundlagen und aktuelle Fragen, Theologie konkret und exemplarisch, Theologie im Lebenskontext, Berufsfelder für Theologinnen und Theologen* (enthalten in Modul B1).

Das Basismodul umfasst insgesamt 31 ECTS-Anrechnungspunkte, die aus den obligatorisch zu absolvierenden Anteilen und einem fakultativen Anteil im Rahmen der freien Wahlfächer (6 ECTS-Anrechnungspunkte) bestehen. Bei Absolvierung aller Teile des Basismoduls (31 ECTS-Anrechnungspunkte) kann ein Zertifikat erlangt werden. Das Basismodul besteht aus folgenden Teilen:

- Fachspezifisches Basismodul (13 ECTS-Anrechnungspunkte)
- Fakultätsweites Basismodul (12 ECTS-Anrechnungspunkte)
- Universitätsweites Basismodul (FWF, 6 ECTS-Anrechnungspunkte)

(a) Fachspezifisches Basismodul, 13 ECTS-Anrechnungspunkte

Das fachspezifische Basismodul dient einem ersten Einblick in spezifisch theologische Probleme und Fragestellungen.

(b) Fakultätsweites Basismodul, 12 ECTS-Anrechnungspunkte

Das fakultätsweite Basismodul dient einem Überblick über die Disziplinen der Theologie, dem Erlernen spezifisch theologisch-wissenschaftlichen Arbeitens sowie einer ersten Grundorientierung an der Katholisch-Theologischen Fakultät.

(c) Universitätsweites Basismodul, 6 ECTS-Anrechnungspunkte (FWF)

Es wird empfohlen, das universitätsweite Basismodul zu Beginn des Studiums im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren.

Das universitätsweite Basismodul ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für das Studium gedacht. Ziele des universitätsweiten Basismoduls sind: den interdisziplinären Charakter von Universitätsstudien hervorzuheben, den Blick über das eigene Studium hinaus zu erweitern, eine Vorstellung von unterschiedlichen Standpunkten und Perspektiven zu bekommen sowie aktuelles, gesellschaftsrelevantes Wissen zu erwerben.

(5) Im Sinn der Frauen- und Geschlechterforschung sind während des gesamten Studiums frei zu wählende Lehrveranstaltungen/Prüfungen im Ausmaß von sechs ECTS-Anrechnungspunkten aus gekennzeichneten Lehrveranstaltungen der Katholisch-Theologischen Fakultät aus der Perspektive der Frauen- und Geschlechterforschung zu absolvieren.

§ 5 Module und Lehrveranstaltungen des ersten Studienabschnitts

(1) Module, Lehrveranstaltungen und weitere Studienleistungen

Modul A1	Wissenschaft Theologie	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Verantwortung und Arbeitsmethoden in der Wissenschaft	PS	4	PF	2	1.
	Geschichte und Disziplinen der Theologie	VO	2	PF	1	1.
	Theologie in den Kontexten der Gegenwart	VU	3	PF	2	1./2.
	Religion – Vernunft – Weltanschauung	VO	3	PF	2	1./2.
	Proseminar aus den Fächergruppen Human- und Kulturwissenschaften, historische, systematisch-theologische oder praktisch-theologische Wissenschaften	PS	3	PF	2	1./2.
Modul B1	Theologische Grundorientierungen	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Einführung in das gemeinsame Glaubensbekenntnis der Kirche	VO	4	PF	2	1./2.
	Theologische Ethik – Grundlagen und aktuelle Fragen	VO	3	PF	2	1./2.
	Theologie konkret und exemplarisch	VU	2	PF	2	1./2.
	Theologie im Lebenskontext	UE	2	PF	1	1.
	Berufsfelder für Theologinnen und Theologen	KS	2	PF	1	1./2.
Modul C1	Einführung in die biblischen und historischen Fächer	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Einleitung in das Alte Testament	VO	3	PF	2	1./2.
	Einleitung in das Neue Testament	VO	3	PF	2	1./2.

	Grundkurs Alte Kirchengeschichte	VO	2	PF	1	1./2.
	Kirchengeschichte: Früh- und Hochmittelalter	VO	3	PF	2	1./2.
Modul D1	Human- und kulturwissenschaftliche Fächer I	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Geschichte der Philosophie	VU	4	PF	3	1./2.
	Lektüre philosophischer Texte aus Antike und Mittelalter	VU	5	PF	2	1./2.
	Grundlagen Ethik und Gesellschaftslehre	VO	3	PF	2	1./2.
	Grundkurs Religionswissenschaft	VO	3	PF	2	1./2.
Modul E1	Einführung in die Glaubenslehre und den Gottesdienst der Kirche	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Dogmatik: Schrift, Tradition und Dogma	VU	3	PF	2	1./2.
	Einführung in die Liturgiewissenschaft	VO	3	PF	2	1./2.
Modul F1	Biblische Sprachen und Arbeitsmethoden	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Grundkurs Hebräisch	VO	5	PF	4	3./4.
	Biblisches Proseminar	PS	3	PF	2	3./4.
Modul G1	Biblische und historische Fächer I	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Altes Testament I: Pentateuch	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Altes Testament II: Prophetie, Psalmen und Weisheit	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Kirchengeschichte: Spätmittelalter und frühe Neuzeit	VO	5	PF	3	3./4./5./6.
Modul H1	Biblische und historische Fächer II	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Neues Testament I: Synoptiker	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Neues Testament II: Paulus	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Wahlbereich Bibel	SE	3	PF	2	3./4./5./6.
	Grundkurs Patristik	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
Modul J1	Philosophische und systematisch-theologische Fächer I	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Philosophische Anthropologie	VO	5	PF	3	3./4./5./6.
	Grundkurs Moraltheologie I	VO	3	PF	2	3./4./5./6.

Modul K1	Philosophische und systematisch-theologische Fächer II	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Logik und Erkenntnistheorie	VU	4	PF	2	3./4./5./6.
	Grundkurs Fundamentaltheologie	VO	2	PF	1	3./4./5./6.
	Dogmatik: Schöpfung, Geschichte und Vollendung	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Dogmatik: Christologie	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
Modul L1	Praktische Theologie I	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Ritual, Symbol und Sakra- ment I	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Grundlagen der Pastoraltheologie	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Grundfragen der Religionspädagogik und der Religionspsychologie	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Universalkirchliche Verfassungsstrukturen	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
Modul M1	Praktische Theologie II	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Ritual, Symbol und Sakra- ment II	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Pastoralpsychologie	VU	3	PF	2	3./4./5./6.
	Teilkirchliche Verfassungsstrukturen	VO	2	PF	1	3./4./5./6.
	Heiligungs- und Verkündigungsdienst	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
Modul N1	Theologische Lebensethik und Spiritualität	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Grundkurs Moraltheologie II	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Geschichte und Praxis der christlichen Spiritualität	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
Modul O1	Systematische Theologie I	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Dogmatik: Ekklesiologie	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Grundkurs Ökumenische Theologie	VO	2	PF	1	3./4./5./6.
	Theologie der Religionen	VO	2	PF	1	3./4./5./6.
Modul P1	Gott denken	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Biblische Rede von Gott	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Dogmatik: Trinität und Geschichte	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Die philosophische Frage nach Gott	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
Modul Q1	Volk Gottes	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Volk Gottes in der Bibel	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Kirche in Ost und West	VO	3	PF	2	3./4./5./6.
	Volk Gottes Heute	VU	3	PF	2	3./4./5./6.
Modul R1	Philosophisch-theologische Vertiefung	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Dogmatik – querverbunden	VU	2	PF	1	3./4./5./6.

	Fundamentaltheologie – querverbunden	VU	2	PF	1	3./4./5./6.
	Philosophie – querverbunden	VU	2	PF	1	3./4./5./6.

Erklärung der Abkürzungen: „Typ“ = Lehrveranstaltungstyp (s. § 3 Abs. 6); „ECTS“ = ECTS-Anrechnungspunkte; „PF“ = Pflichtfach; „GWF“ = Gebundenes Wahlfach; „KStd.“ = Kontaktstunden; „Sem.“ = empfohlenes Semester.

(2) Als Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltungen aus den einzelnen Modulen gelten die im Anhang I: Modulbeschreibungen enthaltenen Kriterien sowie die Bestimmungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase gemäß § 4 Abs. 3.

§ 6 Module und Lehrveranstaltungen des zweiten Studienabschnitts

(1) Generelle Voraussetzung für die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen der Module des 2. Studienabschnitts ist die Absolvierung der Module des 1. Studienabschnitts. Sind Lehrveranstaltungen des 1. Abschnitts im Ausmaß von 80% absolviert, können maximal die Lehrveranstaltungen der Module F2, H2 und J2 des 2. Abschnitts vorgezogen werden.

(2) Module, Lehrveranstaltungen und weitere Studienleistungen

Modul A2	Biblische und historische Fächer III	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Geschichte und Theologie des Judentums	VO	2	PF	1	7./8./9./10.
	Exegese Altes Testament I	VO	4	PF	2	7./8./9./10.
	Exegese Altes Testament II	VO	4	PF	2	7./8./9./10.
Modul B2	Biblische und historische Fächer IV	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Exegese Neues Testament I: Jesus	VO	4	PF	2	7./8./9./10.
	Exegese Neues Testament II: Johannesevangelium	VO	4	PF	2	7./8./9./10.
	Aufbaukurs Patristik	VU	2	PF	1	7./8./9./10.
	Kirchliche Zeitgeschichte	VO	4	PF	2	7./8./9./10.
Modul C2	Human- und kulturwissenschaftliche Fächer II	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Spezialfragen Ethik und Gesellschaftslehre	VO	2	PF	2	7./8./9./10.
	Aufbaukurs Religionswissenschaft	VO	2	PF	2	7./8./9./10.
	Seminar aus Philosophie	SE	4	PF	2	7./8./9./10.

Modul D2	Philosophische und systematisch-theologische Fächer III	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Metaphysik	VO	4	PF	3	7./8./9./10.
	Aufbaukurs Fundamentaltheologie	VO	3	PF	2	7./8./9./10.
	Spezialfragen Dogmatik I	SE	3	PF	2	7./8./9./10.
Modul E2	Philosophische und systematisch-theologische Fächer IV	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Spezialfragen der Metaphysik/Anthropologie	VU	3	PF	2	7./8./9./10.
	Aufbaukurs Moraltheologie	VO	3	PF	2	7./8./9./10.
Modul F2	Praktische Theologie III	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Liturgie und Sakramente im Kontext spätmoderner Gesellschaft	VU	3	PF	2	7./8./9./10.
	Kunstraum Liturgie	VO	1	PF	1	7./8./9./10.
	Spezielle Pastoraltheologie	VO	2	PF	1	7./8./9./10.
	Homiletik	VO	2	PF	1	7./8./9./10.
	Ehe und Familie – kirchenrechtliche Aspekte	VO	3	PF	2	7./8./9./10.
Modul G2	Systematische Theologie II	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Spezialfragen Dogmatik II	VO	3	PF	2	7./8./9./10.
	Aufbaukurs Ökumenische Theologie	VU	3	PF	2	7./8./9./10.
Modul H2	Gott in multireligiöser Gesellschaft	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Multireligiöse Kontexte (in Europa) in Geschichte und Gegenwart	VU	2	PF	1	7./8./9./10.
	Prinzipien und Argumente für ein authentisch, christliches Zeugnis	VU	3	PF	2	7./8./9./10.
	Gott bezeugen – im Handeln der Kirche	VO	4	PF	2	7./8./9./10.
Modul J2	Ethik in aktuellen Kontexten von Gesellschaft und Wissenschaft	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Ethik konkret	VO	3	PF	2	7./8./9./10.
	Ethik tagesaktuell	KV	2	PF	1	7./8./9./10.
	Ethik vertieft	SE	4	PF	2	7./8./9./10.
Modul K2	Spezialisierung zur Diplomarbeit	Typ	ECTS	PF	KStd.	Sem.
	Seminar aus dem Fach der Diplomarbeit	SE	4	PF	2	7./8./9./10.
	Spezialisierungs- Lehrveranstaltung aus der Fächergruppe der Diplomarbeit	VO, VU; KV, PV	2	PF	2	9./10.

Freie Wahlfächer			10	FWF		
Diplomarbeit			23			10.
Kommissionelle Diplomprüfung			7			10.

(3) Als Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltungen aus den einzelnen Modulen gelten die im Anhang I: Modulbeschreibungen enthaltenen Kriterien.

(4) Diplomarbeit

a) Im 10. Semester des Diplomstudiums ist eine Diplomarbeit im Umfang von 80 bis 100 Seiten bzw. 160.000 Zeichen zu verfassen (vgl. § 27 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen). Das Arbeitspensum der Diplomarbeit ist mit 23 ECTS-Anrechnungspunkten festgesetzt.

b) Die Diplomarbeit kann in jedem Fach der vier theologischen Fächergruppen (biblisch-historisch, systematisch, praktisch, human- und kulturwissenschaftlich) verfasst werden.

c) Die Betreuung und Begutachtung obliegt einer Betreuerin / einem Betreuer nach § 27 Abs. 3 und 4 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen.

§ 7 Freie Wahlfächer

(1) Das Diplomstudium Katholische Fachtheologie ist an die kirchliche Rahmenordnung gebunden, welche keine Freien Wahlfächer kennt. In der erlaubten Abweichung von max. 10% ist daher nur ein Kontingent von Freien Wahlfächern im Ausmaß von 10 ECTS-Anrechnungspunkten möglich.

(2) Im Rahmen des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie sind Freie Wahlfächer im Ausmaß von 10 ECTS-Anrechnungspunkten in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen zu absolvieren.

(3) Die Freien Wahlfächer können aus den Lehrveranstaltungen aller anerkannten inländischen und ausländischen Universitäten oder inländischen Fachhochschulen oder pädagogischen Hochschulen ausgewählt werden. Es wird empfohlen, einen Teil der Freien Wahlfächer aus den Schwerpunkten der Katholisch-Theologischen Fakultät zu absolvieren.

(4) Die freien Wahlfächer müssen thematisch einen Bezug zu den im Curriculum genannten Pflicht- oder Wahlfächern aufweisen. Bei nicht an einer Katholisch-Theologischen Fakultät abgelegten Prüfungen aus Freien Wahlfächern im Sinne des Abs. 2 ist von der Studiendekanin/vom Studiendekan der Katholisch-Theologischen Fakultät bescheidmäßig festzustellen, ob der geforderte thematische Bezug gegeben ist (vgl. § 18 Abs. 4 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen).

(5) Es wird empfohlen, im Rahmen der Freien Wahlfächer das universitätsweite Basismodul zu absolvieren, hierbei ist § 7 Abs. 4 dieses Curriculums zu beachten.

§ 8 Prüfungsordnung

(1) Lehrveranstaltungsprüfungen

Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Alle Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen besitzen immanenten Prüfungscharakter. Sie werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und nach weiteren Beurteilungskriterien, die gemäß § 59 Abs. 6 UG zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter bekannt zu geben sind, abgeschlossen. Die Beurteilung der Leistungen richtet sich nach der in § 73 Abs. 1 UG bestimmten Notenskala.

(2) Diplomprüfung

a. Die Diplomprüfung ist eine mündliche, kommissionelle Gesamtprüfung im Ausmaß von 7 ECTS-Anrechnungspunkten.

b. Der Prüfungssenat besteht aus mindestens drei Personen, von denen eine Person zur/zum Vorsitzenden zu bestellen ist. Für jedes Fach ist ein/e Prüfer/in vorzusehen. In der Regel sind als Prüfer/innen die Universitätslehrer/innen mit einer Lehrbefugnis gemäß § 98 Abs. 12 bzw. § 103 UG jeweils für die Fächer ihrer Lehrbefugnis heranzuziehen.

c. Die Diplomprüfung beinhaltet eine öffentliche Präsentation der Diplomarbeit, das Fach, dem die Diplomarbeit zugeordnet ist im Ausmaß von vier ECTS-Anrechnungspunkten sowie ein weiteres Fach, das aus einer der vier Fächergruppen der Katholisch-Theologischen Fakultät gewählt wird, wobei dieses zweite Fach einer

anderen Fächergruppe zugehörig sein muss, als das Fach der Diplomarbeit. Das Arbeitspensum der Prüfung in diesem zweiten Fach beträgt drei ECTS-Anrechnungspunkte.

d. Die Diplomprüfung kann erst absolviert werden, wenn zuvor alle anderen Prüfungsfächer positiv absolviert wurden und die Diplomarbeit positiv beurteilt wurde.

e. Gegenstand der Diplomprüfung sind (a) die öffentliche Präsentation der Diplomarbeit [maximal 20 Minuten], b) das Fach, dem die Diplomprüfung zugeordnet ist [maximal 20 Minuten] und c) ein weiteres Fach aus einer der vier Fächergruppen der Katholisch-Theologischen Fakultät [maximal 20 Minuten].

(3) Wiederholung von Prüfungen

Die Wiederholung von Prüfungen ist in § 38 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen geregelt.

(4) Anerkennung von Prüfungen

Die Anerkennung von Prüfungen erfolgt auf Antrag der oder des ordentlichen Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ gemäß § 78 Abs. 1 UG.

§ 9 Auslandsaufenthalt

Die Absolvierung eines Auslandsaufenthaltes während des Studiums wird grundsätzlich empfohlen. Studierenden, die ein Semester an einer ausländischen Universität zu absolvieren beabsichtigen, wird empfohlen, dies im vierten oder fünften Studiensemester zu tun. Auslandsstudien werden nach den Bestimmungen des § 78 UG anerkannt.

§ 10 In-Kraft-Treten des Curriculums

Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2017 in Kraft. (Curriculum 17W)

§ 11 Übergangsbestimmungen

(1) Studierende des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2017 dem Curriculum in der Fassung 13W unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 13W innerhalb von 12 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2023 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Diplomstudium Katholische Fachtheologie in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

(2) Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Der Vorsitzende des Senats:

Niemann

Anhang I: Module: Inhalte, Lernziele und Lehrveranstaltungen

(1) Module und Lehrveranstaltungen

Das zehensemestriges Diplomstudium umfasst einen Arbeitsaufwand von insgesamt 300 ECTS-Anrechnungspunkten. Das Studium ist in zwei Abschnitte gegliedert, die wiederum modular strukturiert sind (vgl. § 4 Abs. 2). Der erste Studienabschnitt umfasst einen Arbeitsaufwand von 180 ECTS-Anrechnungspunkten, der zweite einen Arbeitsaufwand von insgesamt 120 ECTS-Anrechnungspunkten. Im Folgenden werden die Anmeldevoraussetzungen für den Besuch von Lehrveranstaltungen (Abs. 2) und die Module für den ersten und zweiten Studienabschnitt beschrieben (Abs. 3).

(2) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen

Modultitel / Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung für die Anmeldung	
G1	Altes Testament I: Pentateuch (3) Altes Testament II: Prophetie, Psalmen, Weisheit (3) Kirchengeschichte: Spätmittelalter und frühe Neuzeit (5)	C1	Einleitung in das Alte Testament aus Modul C1
H1	Neues Testament I: Synoptiker (3) Neues Testament II: Paulus (3) Wahlbereich Bibel (3, Seminar) Grundkurs Patristik (3)	C1	Einleitung in das Neue Testament aus Modul C1
K1	Logik und Erkenntnistheorie (4) Grundkurs Fundamentaltheologie (2) Dogmatik: Schöpfung, Geschichte und Vollendung (3) Dogmatik: Christologie (3)	E1	Dogmatik: Schrift, Tradition und Dogma aus Modul E1
O1	Dogmatik: Ekklesiologie (3) Grundkurs Ökumenische Theologie (2) Theologie der Religionen (2)	E1	Dogmatik: Schrift, Tradition und Dogma aus Modul E1

(3) Modulbeschreibungen für den ersten und zweiten Studienabschnitt

Erster Studienabschnitt

Modul A1 Wissenschaft Theologie (15 ECTS)

Verantwortung und Arbeitsmethoden in der Wissenschaft (4)

Geschichte und Disziplinen der Theologie (2)

Theologie in den Kontexten der Gegenwart (3)

Religion – Vernunft – Weltanschauung (3)

Proseminar aus den Fächergruppen Human- und Kulturwissenschaften, historische, systematisch-theologische oder praktisch-theologische Wissenschaften (3)

Inhalte: Das Curriculum und die Gliederung des jeweiligen Studiums (Information über Fächer und Fachgebiete innerhalb des Studiums), Informationen über die Arbeitsbereiche innerhalb der Institute; Grundhaltungen, Methoden und konkrete Schritte wissenschaftlichen Arbeitens; das Verhältnis von Vernunft, Weltanschauung und religiösem Glauben im Hinblick auf den wissenschaftlichen Charakter des theologischen Fächerkanons; Geschichte und Disziplinen der Theologie; Wahrnehmung und Reflexion aktueller Kontexte für die Theologie und ihr Studium.

Lernziele: Einsicht in die Charakteristika wissenschaftlicher Arbeit und wissenschaftlicher Grundhaltungen; Anwendungskompetenz wissenschaftlicher Arbeitsmethoden; Einsicht in das komplexe Zusammenspiel von religiösem Glauben, Vernunft und Weltanschauung, in die Geschichte und Fächerdifferenzierung der Theologie; analytische Kompetenz im Blick auf aktuelle kulturelle, kirchliche und gesellschaftliche Kontexte theologischer Wissenschaft; erste konkrete Erfahrungen mit dem Erstellen wissenschaftlicher Texte aus dem Fächerkanon theologischer Wissenschaft.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Recherche- und Informationskompetenz in Bezug auf wissenschaftliches Arbeiten; theoretische und praktische Beherrschung individueller und gruppenbezogener Lern- und Studiermethoden sowie der Grundregeln für das Verarbeiten und Verfassen wissenschaftlicher Texte; Orientierungskompetenz hinsichtlich des theologischen Fächerkanons und im Blick auf das Verhältnis von Vernunft, Glaube und Weltanschauung; anfängliche Reflexions- und Gesprächskompetenz im Rahmen des universitären Lebens.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussion, Textarbeit, schriftliche Übungen und Arbeiten; Üben individueller und gruppenbezogener Studiermethoden; Übungen im Rahmen wissenschaftlicher Informations- und Recherchekompetenz.

Voraussetzungen für die Teilnahme: s. Studieneingangs- und Orientierungsphase gem. § 4 Abs. 3.

Häufigkeit des Angebots: jedes Jahr.

Modul B1 Theologische Grundorientierungen (13 ECTS)

Einführung in das gemeinsame Glaubensbekenntnis der Kirche (4)

Theologische Ethik: Grundlagen und aktuelle Fragen (3)

Theologie konkret und exemplarisch (2)

Theologie im Lebenskontext (2)

Berufsfelder für Theologinnen und Theologen (2)

Inhalte: Darlegung des Inhalts des Glaubensbekenntnisses in seiner historischen Entwicklung; Rezeption des Glaubensbekenntnisses in Liturgie und Spiritualität, in theologischer Reflexion und religionspädagogischer Vermittlung; Basiswissen über den christlichen Glauben und seine ethischen Implikationen; exemplarische Erarbeitung eines theologischen Themas und Reflexion der Theologie als Thema im Lebenskontext der Studierenden und im Hinblick auf spätere Berufsmöglichkeiten.

Lernziele: Grundlage für eine erste integrativ-theologische Gesamtsicht der christlichen Glaubensüberlieferung; Sicherung des in der Theologie vorausgesetzten Basiswissens; Einblick in die Zusammenhänge von Theologie und Biographie; Erfassung existentieller Bezüge der Theologie in theoretischer wie in praktischer Hinsicht; Basiswissen über das theologische Arbeiten und Überblick über einschlägige Berufsmöglichkeiten und Praxisfelder.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Grundlegende Kenntnis des Glaubens und der Glaubens-Ethik, erste Befähigung zum theologischen Arbeiten, Einblick in die Zusammenhänge von theologischen Themen und persönlicher Biographie, Überblick über zukünftige berufliche Möglichkeiten mit einem Theologiestudium.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion, Textarbeit, Exkursionen, Verfassen von Stellungnahmen.

Voraussetzungen für die Teilnahme: s. Studieneingangs- und Orientierungsphase gem. § 4 Abs. 3.

Häufigkeit des Angebots: jedes Jahr.

Modul C1 Einführung in die biblisch-historischen Fächer (11 ECTS)

Einleitung in das Alte Testament (3)

Einleitung in das Neue Testament (3)

Grundkurs Alte Kirchengeschichte (2)

Kirchengeschichte: Früh- und Hochmittelalter (3)

Inhalte: Allgemeine Einleitung (hermeneutische Fragen, Kanon, Geschichte und Archäologie Israels); spezielle Einleitung in die einzelnen Bücher der Bibel; Einordnung in ihren jeweiligen zeitgeschichtlichen und literarischen Kontext; Fragen nach den Umständen der Entstehung, nach den Adressatinnen und Adressaten und der jeweiligen theologischen Bedeutung der einzelnen Schriften; Grundkenntnisse über die ursprüngliche Vielfalt der frühen Christenheit, der allmählichen Unterscheidung zwischen Orthodoxie und Heterodoxie auf dem Weg von der jüdischen Sekte zur Reichskirche; Einführung in die dogmatischen Entscheidungen der sieben ersten ökumenischen Konzilien; Vermittlung der Hauptthemen der Kirchengeschichte des Früh- und Hochmittelalters; Einführung in kirchengeschichtliche Arbeitsmethoden und in die Quellenkunde des angegebenen Zeitraumes.

Lernziele: Überblick über die Fragen der alt- und neutestamentlichen Einleitungswissenschaft; gute Kenntnis der biblischen Schriften bezüglich ihrer Gattung, Entstehungszeit, Grundanliegen und Schwerpunkte; frühes Christentum unter historischer Perspektive kennen lernen; kritisches Erfassen von Entwicklungen; Kenntnis der Hauptthemen der Kirchengeschichte des Früh- und Hochmittelalters; Basiswissen (Überblick) über kirchengeschichtliche Arbeitsmethoden und über die Quellenkunde des angegebenen Zeitraumes.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Textkenntnis der Bibel; Grundkenntnisse hermeneutischer, literarischer und historischer Aspekte der Bibelinterpretation; Grundkenntnisse der Kirchengeschichte.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Lektüre, Textarbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: s. Studieneingangs- und Orientierungsphase gem. § 4 Abs. 3.

Häufigkeit des Angebots: jedes Jahr.

Modul D1 Human- und kulturwissenschaftliche Fächer I (15 ECTS)

Geschichte der Philosophie (4)

Lektüre philosophischer Texte aus Antike und Mittelalter (5)

Grundlagen Ethik und Gesellschaftslehre (3)

Grundkurs Religionswissenschaft (3)

Inhalte: Auseinandersetzung mit dem Denken früherer Philosophen und Philosophinnen; Überblick über maßgebliche Entwicklungen der abendländischen Geistesgeschichte; Einführung in Geschichte, Methoden und Theorien der Religionswissenschaft; Begriffsklärungen und normative Orientierungen der Sozialethik: Personalität, Gerechtigkeit, Solidarität, Subsidiarität, Nachhaltigkeit.

Lernziele: Kenntnis zentraler philosophischer Problemstellungen und der Grundfragen einzelner Denkerinnen und Denker; Kenntnisse der Zusammenhänge von Religion, Kultur und Gesellschaft; sozialetisches Grundwissen.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Philosophisches Problembewusstsein; Orientierung in der abendländischen Ideengeschichte; Befähigung zur dialogischen und kritischen Auseinandersetzung mit den Weltreligionen; Befähigung zur selbständigen Bearbeitung sozialetischer Aufgabenstellungen; Fähigkeit zur Interpretation philosophischer Texte.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion, Lektüre, Textarbeit, selbständiges Studium wissenschaftlicher Literatur.

Voraussetzungen für die Teilnahme: s. Studieneingangs- und Orientierungsphase gem. § 4 Abs. 3.

Häufigkeit des Angebots: jedes Jahr.

Modul E1 Einführung in die Glaubenslehre und den Gottesdienst der Kirche (6 ECTS)

Dogmatik: Schrift, Tradition und Dogma (3)

Einführung in die Liturgiewissenschaft (3)

Inhalte: Einleitung in die Dogmatik anhand der Themen „Wort Gottes“, „Heilige Schrift“ und „Dogma“; Gegenwart des Wortes; Gottes Schrift und Tradition; Funktion des Lehramtes und des Dogmas; Schriftauslegung und Dogma; jüdische Wurzeln des christlichen Gottesdienstes; Liturgiegeschichte, besonders die frühchristliche Liturgie; Grundstrukturen des christlichen Gottesdienstes; liturgischer Kalender und Feste, Kirchenraum, Sakralkunst im Überblick; Gegenstand und Methoden der Liturgiewissenschaft.

Lernziele: Wissen um die Grundlagen (Schrift, Tradition, Lehramt) und Strukturelemente (Glaube, Vernunft) der kirchlichen Lehre; Kenntnis der kirchlichen Liturgie in Geschichte und Gegenwart im Überblick.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Basiswissen um die Grundlagen und Kriterien der kirchlichen Lehre, Überblick über die Grundlagen, Geschichte und Entfaltung der kirchlichen Liturgie.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag und Diskussion.

Voraussetzungen für die Teilnahme: s. Studieneingangs- und Orientierungsphase gem. § 4 Abs. 3.

Häufigkeit des Angebots: jedes Jahr.

Modul F1 Biblische Sprachen und Arbeitsmethoden (8 ECTS)

Grundkurs Hebräisch (5)

Biblisches Proseminar (3)

Inhalte: Grundzüge der hebräischen Sprache des Alten Testaments und deren Bedeutung für die Auslegung biblischer Texte; Benützung von Hilfsmitteln; Vorstellen verschiedener Ansätze und Methoden der Textinterpretation; exemplarisches Einüben ins wissenschaftliche Arbeiten mit biblischen Texten; kritische Reflexion unterschiedlicher Auslegungen; Literaturrecherche; die Bibel im Internet und auf elektronischen Datenbanken.

Lernziele: Erwerb und Gebrauch elementarer Kenntnisse des Biblischen Hebräisch; eigenständiges exegetisches Arbeiten an Bibeltexten erlernen; verstehen, mit welchen Methoden und Hilfsmitteln welche Fragen an Texten erarbeitet werden können; korrekten Umgang mit Quellen und exegetischer Sekundärliteratur erlernen; Bibelrelevantes im Internet und auf elektronischen Datenbanken kennenlernen (Literaturrecherche).

Kompetenzen und Fertigkeiten: Grundkenntnisse des Althebräischen; Fähigkeit, die Bibel wissenschaftlich nachvollziehbar auszulegen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Textarbeit, Referate, Diskussionen, PS-Arbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: s. Studieneingangs- und Orientierungsphase gem. § 4 Abs. 3.

Häufigkeit des Angebots: jedes Jahr.

Modul G1 Biblische und historische Fächer I (11 ECTS)

Altes Testament I: Pentateuch (3)

Altes Testament II: Prophetie, Psalmen, Weisheit (3)

Kirchengeschichte: Spätmittelalter und frühe Neuzeit (5)

Inhalte: Theorien über die Entstehungsgeschichte des Pentateuch; der Pentateuch als Erzählzusammenhang und Exegese von zentralen Einzeltexten; Was ist Prophetie?; unterschiedliches Verständnis von Hebräischer Bibel und Altem Testament; das Prophetiegesetz des Deuteronomium; ausgewählte Texte aus Vorderer Prophetie und der Schriftprophetie; Überblick über die Weisheitsbücher und ihre Problemstellungen; Exegese ausgewählter Texte aus dem Kanonteil der *Ketubim*; Vermittlung der Hauptthemen der Kirchengeschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit; Einführung in kirchengeschichtliche Arbeitsmethoden und in die Quellenkunde des angegebenen Zeitraumes.

Lernziele: Überblickswissen über den gesamten Pentateuch; ausgewählte Texte zur Prophetie und zur Weisheit im Kontext der hermeneutischen Vorgaben der jüdischen und christlichen Kanones verstehen; Kenntnis der Hauptthemen der Kirchengeschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit einschließlich der Konzilien; Basiswissen (Überblick) über kirchengeschichtliche Arbeitsmethoden und über die Quellenkunde des angegebenen Zeitraumes.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Fähigkeit, den Pentateuch, die Propheten und die Weisheit im Horizont der jüdischen und christlichen Kanones auszulegen; Grundkenntnisse über die Kirchengeschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Lektüre, Textarbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Einleitung in das Alte Testament aus Modul C.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul H1 Biblische und historische Fächer II (12 ECTS)

Neues Testament I: Synoptiker (3)

Neues Testament II: Paulus (3)

Wahlbereich Bibel (3, Seminar)

Grundkurs Patristik (3)

Inhalte: Arbeit mit der griechischen Synopse: die Redaktionsarbeit der Synoptiker an ausgewählten Texten; Jesusbild und Theologie der Synoptiker in ihren zeitgeschichtlichen und historischen Kontexten; wichtige theologische Positionen und Schlüsseltexte aus den Paulusbriefen am griechischen Text auf dem Hintergrund ihrer religiösen und soziokulturellen Kontexte; ergänzend zum sonstigen Lehrangebot:

weitere Fragen zur Geschichte und Interpretation des Alten Testaments; ergänzend zum sonstigen Lehrangebot: die Neutestamentliche Zeitgeschichte, die religiöse Umwelt des Neuen Testaments, die neutestamentlichen Spätschriften, die Kanongeschichte oder die Rezeption des Neuen Testaments in der Patristik; Grundkenntnisse über die wichtigsten Kirchenväter und Kirchenmütter sowie über ihre theologischen Entwürfe, und zwar sowohl in ihrer historischen Bedingtheit wie auch in ihrer Bedeutung für die Entwicklung einer theologischen Begrifflichkeit als Grundlage für die spätere Dogmengeschichte.

Lernziele: gute Kenntnis der synoptischen Evangelien bezüglich ihres Aufbaus und ihrer Umwelt sowie eine erste Hinführung zur Hermeneutik der Wundererzählungen, der Gleichnisse und der Passion Jesu; genaue Kenntnis der Eigenart der ersten drei Evangelien und ihres jeweiligen soziokulturellen Hintergrunds; eine genaue Kenntnis der großen Paulusbriefe und die Fähigkeit einer kritischen Beurteilung der einzelnen theologischen Positionen besonders in den Fragen von Erwählung, Rechtfertigung und Kreuz Christi; umfassende Kenntnis des Alten und des gesamten Neuen Testaments bzw. Kenntnis der Neutestamentlichen Zeitgeschichte oder der Umwelt des Neuen Testaments; Kennenlernen grundlegenden theologischen Denkens sowohl in seiner historischen Bedingtheit als auch in seiner Bedeutung für Theologie und Kirche.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Fähigkeit, synoptische und paulinische Texte mit wissenschaftlichen Methoden auszulegen; im Wahlfachbereich zusätzliche Kompetenzen in der alttestamentlichen Exegese, der neutestamentlichen Umwelt oder Rezeptionsgeschichte; Kenntnis und eigenständiger Umgang mit frühchristlichen theologischen Entwürfen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Lektüre, Referate, Diskussionen, Textarbeit, SE-Arbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Einleitung in das Neue Testament aus Modul C.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul J1 Philosophische und systematisch-theologische Fächer I (8 ECTS)

Philosophische Anthropologie (5)

Grundkurs Moraltheologie I (3)

Inhalte: Für die Gegenwart bedeutsame Konzeptionen philosophischer Anthropologie vor dem Hintergrund reduktionistischer Menschenbilder; Relevanz philosophischer Anthropologie für die aktuelle Diskussion; der Mensch als sittliches Subjekt; Menschenwürde als Ziel; Tugendethik und Ethik des guten Lebens; Grundtypen ethischen Argumentierens; Grund- und Lebensentscheidung; Schuld und Sünde.

Lernziele: Kenntnis verschiedener Entwürfe einer philosophischen Anthropologie; Fähigkeit, anthropologische Fragestellungen mit Hilfe philosophischer Methoden aufzugreifen und zu reflektieren; Kenntnis der Grundbegriffe und Grundlagen der Moraltheologie.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Kenntnisse im Bereich der philosophischen Anthropologie und Befähigung, anthropologische Optionen zu erkennen und sich kritisch damit auseinanderzusetzen, Kenntnis der Grundlagen und Grundbegriffe der Moraltheologie und Befähigung zur Formulierung bzw. Bearbeitung ethischer Fragestellungen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion.

Voraussetzungen für die Teilnahme: s. Studieneingangs- und Orientierungsphase gem. § 4 Abs. 3.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul K1 Philosophische und systematisch-theologische Fächer II (12 ECTS)

Logik und Erkenntnistheorie (4)

Grundkurs Fundamentalthologie (2)

Dogmatik: Schöpfung, Geschichte und Vollendung (3)

Dogmatik: Christologie (3)

Inhalte: Grundbegriffe elementarer Logik; aussagenlogische Operationen; sprachphilosophische und erkenntnistheoretische Problemfelder, die – ausgehend von Fragen der Logik – in einen allgemeinen Kontext gestellt werden; Erkenntnis- und der Wahrheitsbegriff; Problem sprachlicher Vermittlung von Erkenntnis; Fragen wissenschaftlicher Methodologie; das christliche Gottesbild und seine Entwicklung; Offenbarung – Glaube – Heilsgeschichte; Einwände der Religionskritik; Gottes- und Reich-Gottes-Begriff in der Theologiegeschichte; Gottes Heil in Schöpfung, Geschichte und Vollendung; Christologie.

Lernziele: Eröffnung eines systematischen Zugangs zur Philosophie und Theologie; Kenntnis eines aussagenlogischen Kalküls und einiger erkenntnistheoretischer Grundpositionen, vornehmlich der Gegenwart; Erschließung des Wahrheitsbegriffs Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen und Entwürfe in Geschichte und Gegenwart in den genannten philosophischen und theologischen Teilbereichen.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Kenntnis der grundlegenden Fragestellungen und Antworten in den genannten philosophischen und theologischen Teilbereichen, ansatzhafte Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung damit und zur Bearbeitung einschlägiger Fragestellungen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag und Diskussion.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Dogmatik: Schrift, Tradition und Dogma aus Modul E1.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul L1 Praktische Theologie I (12 ECTS)

Ritual, Symbol und Sakrament I (3)

Grundlagen der Pastoraltheologie (3)

Grundfragen der Religionspädagogik und der Religionspsychologie (3)

Universalkirchliche Verfassungsstrukturen (3)

Inhalte: Grundlagen der Pastoraltheologie; Geschichte, Formen und theologische Prinzipien des gottesdienstlichen und sakramentalen Handelns der Kirche, religionspädagogisches und religionspsychologisches Grundlagenwissen; kirchenrechtliche Grundlagen im Hinblick auf die gesamtkirchlichen Verfassungsstrukturen der Kirche.

Lernziele: Einsicht in die Charakteristika der Pastoraltheologie im Sinn einer umfassenden Reflexions- und Konzeptionswissenschaft kirchlichen Handelns; Vermittlung des Pastoralbegriffs in seiner Neubegründung seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil; Kenntnis der Geschichte, Formen und theologischen Interpretationsprinzipien gottesdienstlichen und sakramentalen Handelns der Kirche; Einblick in die Komplexität wissenschaftlicher Zugänge zur Religionspädagogik und Katechetik; Grundkenntnisse religionspsychologischer Problemstellungen; Kenntnis der gesamtkirchlichen Verfassungsstrukturen der Kirche.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Fähigkeit zur Differenzierung kirchlicher Handlungsfelder und ihrer spezifischen glaubenspraktischen Erfordernisse; Reflexionskompetenz im Blick auf die Transformationskrise der Kirche in westlichen Gesellschaften; Deutungskompetenz hinsichtlich historischer und aktueller Formen gottesdienstlichen und sakramentalen Handelns der Kirche; Verständnis für unterschiedliche Ansätze von Religionspädagogik und Katechetik sowie für psychologische Perspektiven auf Religion und Kirche; kirchenrechtliches Reflexions- und Unterscheidungsvermögen hinsichtlich der Verfassung gesamtkirchlicher Institutionen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussion; selbständiges Studium anhand einschlägiger Quellen sowie einführender und exemplarischer wissenschaftlicher Literatur.

Voraussetzungen für die Teilnahme: s. Studieneingangs- und Orientierungsphase gem. § 4 Abs. 3.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul M1 Praktische Theologie II (11 ECTS)

Ritual, Symbol und Sakrament II (3)

Pastoralpsychologie (3)

Teilkirchliche Verfassungsstrukturen (2)

Heiligungs- und Verkündigungsdienst (3)

Inhalte: Geschichte, Feier und Theologie von Taufe, Firmung und Eucharistie; Grundlagen und aktuelle Problemstellungen der Pastoralpsychologie; kirchenrechtliche Grundlagen der teilkirchlichen Verfassungsstrukturen der Kirche sowie des Verkündigungs- und Heiligungsdienstes der Kirche.

Lernziele: Kenntnisse über Geschichte, Feier und Theologie der christlichen Initiationssakramente; Einsicht in die theologischen, human- und sozialwissenschaftlichen Grundlagen der Pastoralpsychologie und Einübung in Grundhaltungen der Seelsorge; kirchenrechtliches Basiswissen hinsichtlich teilkirchlicher Verfassungsstrukturen sowie hinsichtlich der kirchlichen Gesetzgebung im Rahmen der Verkündigungs- und Sakramentenpraxis der Kirche.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Interpretations- und Gestaltungskompetenz der kirchlichen Initiationssakramente; Fähigkeit zur Reflexion sakramententheologischer Prinzipien in Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen zur Liturgie der Kirche; Sensibilität und interdisziplinäre Gesprächskompetenz im Rahmen pastoralpsychologischer Problemstellungen; Fähigkeit zur reflektierten Umsetzung seelsorglicher Grundhaltungen in geschützten Übungsräumen; kirchenrechtliches Reflexions- und Unterscheidungsvermögen hinsichtlich teilkirchlicher Verfassungsstrukturen der Kirche sowie hinsichtlich der kirchlichen Gesetzgebung im Rahmen der Verkündigungs- und Sakramentenpraxis.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussion, selbständiges Studium anhand einschlägiger Quellen sowie einführender und exemplarischer wissenschaftlicher Literatur; Üben individueller und gruppenbezogener Grundhaltungen seelsorglichen Handelns.

Voraussetzungen für die Teilnahme: s. Studieneingangs- und Orientierungsphase gem. § 4 Abs. 3.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul N1 Theologische Lebensethik und Spiritualität (6 ECTS)

Grundkurs Moraltheologie II (3)

Geschichte und Praxis der christlichen Spiritualität (3)

Inhalte: Ethik des Lebens (Wert menschlichen Lebens – Status des menschlichen Embryos – Reproduktionsmedizin – PND/PID u. Stammzellforschung – Ethische Fragen am Ende des Lebens – Organtransplantation – Todesstrafe); Tierethik; philosophische und theologische Aspekte ökologischer Ethik; Definition von Spiritualität und Religion; Modelle gelebter christlicher Spiritualität in der Geschichte, genderspezifische Aspekte von Spiritualität; Proprium christlicher Spiritualität im Verhältnis zu anderen Spiritualitäten und Religionen.

Lernziele: Kenntnisse der wichtigsten Themen der Lebensethik, ihrer Fragestellungen, ihrer Probleme und der vertretenen Positionen; Kenntnis der und Überblick über die christliche Spiritualität in Geschichte und Gegenwart.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Kenntnis der grundlegenden Problemstellungen in der Lebensethik und Befähigung zur ethischen Urteilsbildung; Kenntnis der Geschichte und verschiedener Formen christlicher Spiritualität als Grundlage für weitere Beschäftigung in Praxis und Theorie.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion.

Voraussetzungen für die Teilnahme: s. Studieneingangs- und Orientierungsphase gem. § 4 Abs. 3.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul O1 Systematische Theologie I (7 ECTS)

Dogmatik: Ekklesiologie (3)

Grundkurs Ökumenische Theologie (2)

Theologie der Religionen (2)

Inhalte: Ekklesiologie (die Kirche: Volk Gottes als Sakrament des Heiles); Kirche und Ekklesiologie in der Geschichte und im Zweiten Vatikanischen Konzil; die *eine* Kirche: Spaltung und Ökumene; die heilige Kirche: ihre sakramentale Struktur; die katholische Kirche: ihre Heilsnotwendigkeit und Universalität; die apostolische Kirche: Amt und Charismen; Spaltung und Einigungsversuche der Kirchen; Grundwissen über innerchristliche Spaltungen und Kontroversfragen zwischen den Kirchen (u.a. Pneumatologie; Rechtfertigung; Sakramente besonders Abendmahl und Ämterstruktur; Synodalität und Primat); Wahrheitsansprüche und -möglichkeiten der katholischen Kirche sowie anderer christlicher Kirchen und Religionen; die jeweilige Gottesrede (Theologie) ausgewählter Religionen.

Lernziele: Historisches und systematisches Wissen über die theologische Sicht der Kirche in Geschichte und Gegenwart (bes. II. Vatikanisches Konzil), über die Kirchenspaltungen und die ökumenische Bewegung sowie über die Sicht der Religionen aus christlicher Perspektive; Vielfalt der christlichen Kirchen und Konfessionen kennen lernen; Möglichkeiten des Dialogs reflektieren.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Kenntnisse der Grunddaten und ansatzhafte Befähigung zu theologisch verantwortbarer Urteilbildung in den genannten Teilbereichen bzw. den einschlägigen Themenfeldern

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion

Voraussetzungen für die Teilnahme: Dogmatik: Schrift, Tradition und Dogma I aus Modul E1.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul P1 Gott denken (9 ECTS)

Biblische Rede von Gott (3)

Dogmatik: Trinität und Geschichte (3)

Die philosophische Frage nach Gott (3)

Inhalte: Kontinuitäten und Diskontinuitäten biblischer Rede von Gott; Gottes Handeln in Schöpfung und Geschichte; das Bekenntnis zum einen Gott als Voraussetzung für Jesus und die Kirche; Übergänge von biblischen Traditionen zum trinitarischen Gottesglauben; *loci theologici* als Bezeugungsinstanzen von Gottes Geschichtsmächtigkeit; das ethische Potential christlicher Trinitätstheologie; Gotteserkenntnis mit Mitteln der Vernunft; philosophisches Fragen nach Gott in Geschichte und Gegenwart.

Lernziele: Historischer Überblick über die Entwicklung biblischer Gottesvorstellungen; Verständnis für die Fundierung christlicher Bekenntnistraditionen in den biblischen Schriften; Kenntnisse christlicher Trinitätstheologie; Kenntnisse bedeutsamer Positionen der philosophischen Gotteserkenntnis sowie der Religionskritik.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Verständnis für die Diversität von Gottesbildern; Einsicht in deren soziokulturelle Verankerungen; Fähigkeit zur Stellungnahme in heutigen Diskussionen über die Gottesfrage.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion, Textarbeit, selbständiges Studium wissenschaftlicher Literatur.

Voraussetzungen für die Teilnahme: s. Studieneingangs- und Orientierungsphase gem. § 4 Abs. 3.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul Q1 Volk Gottes (9 ECTS)

Volk Gottes in der Bibel (3)

Kirche in Ost und West (3)

Volk Gottes Heute (3)

Inhalte: Biblische Konzeptionen von Verheißung, Volk, Land und Gemeinde, alt- und neutestamentliche Bundestheologien; Ämter, Charismen sowie ekklesiologische Konzepte im Neuen Testament; ekklesiologische Konzepte in Ost und West; kirchliche und konfessionelle Institutionen in den Traditionen des Christentums; Reformen christlicher Volk-Gottes-Theologie im 20. Jh.; sakramentale Repräsentationsformen von Kirche gemäß dem Zweiten Vatikanischen Konzil; kirchliche Ämter und Dienste sowie kirchenbildende Orte heute.

Lernziele: Einblick in die religionsgeschichtliche Entwicklung des Volkes Gottes und seiner theologischen Deutungen gemäß den biblischen Traditionen; Kennenlernen verschiedener historischer Konzepte kirchlicher Identität; Sensibilisierung für die Vielfalt an kirchlichen Gruppierungen und Abgrenzungsstrategien in patristischer Zeit; Erfassen des Stellenwertes von kirchlichem Handeln und Liturgie im Blick auf Kirche und Gesellschaft heute; Kenntnis der Praxis des Volkes Gottes in ihren institutionellen und spirituellen Handlungsgestalten.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Befähigung zur selbständigen Reflexion und Differenzierung der theologischen Begriffe „Volk“ und „Bund“ in ihren biblischen Kontexten sowie den daraus erwachsenen christlichen Ansätzen der Ekklesiologie, insbesondere in den vielfältigen frühchristlichen Gemeinschaften und gegenwärtigen Konfessionen; Interpretations- und Gestaltungskompetenz im Blick auf kirchliches und kirchenbildendes Handeln in Seelsorge und Gottesdienst; Befähigung zu konfessionsübergreifender Reflexion kirchlicher und theologischer Identität sowie zum ökumenischen Gespräch.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussion, selbständiges Studium anhand einschlägiger Quellen sowie wissenschaftlicher Literatur; Erstellen schriftlicher Reflexionen bzw. wissenschaftlicher Texte; Gespräch und Begegnung mit Vertreter/inne/n bzw. Institutionen verschiedener christlicher Konfessionen und mit jüdischen Gesprächspartner/inne/n.

Voraussetzungen für die Teilnahme: s. Studieneingangs- und Orientierungsphase gem. § 4 Abs. 3.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul R1 Philosophisch-theologische Vertiefung (6 ECTS)

Dogmatik – querverbunden (2)

Fundamentaltheologie – querverbunden (2)

Philosophie – querverbunden (2)

Inhalte: Dieses Modul dient der integrativen Bearbeitung ausgewählter und wechselnder Fragestellungen aus dogmatischer, fundamentaltheologischer und philosophischer Perspektive; besondere Berücksichtigung von methodischen Problemen und zentralen Fragestellungen, die interdisziplinär vertieft werden.

Lernziele: Philosophisches und theologisches Wissen und die entsprechenden methodischen Fertigkeiten im Blick auf Fragestellungen, die theologisch und philosophisch bearbeitet werden können und müssen.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Befähigung, theologische und philosophische Fragestellung aus verschiedenen Perspektiven zu identifizieren, zu klären und einer Beantwortung zuzuführen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion, Textarbeit, Kurzstatements, Seminararbeiten.

Voraussetzungen für die Teilnahme: s. Studieneingangs- und Orientierungsphase gem. § 4 Abs. 3.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Zweiter Studienabschnitt

Modul A2 Biblische und historische Fächer III (10 ECTS)

Exegese Altes Testament I (4)

Exegese Altes Testament II (4)

Geschichte und Theologie des Judentums (2)

Inhalte: Einzellexegese zentraler Texte der Hebräischen oder Griechischen Bibel unter exemplarischer Anwendung unterschiedlicher Methoden der Textauslegung; ausführliche Behandlung theologischer Fragestellungen der Texte; Einführung in Geschichte und Theologie des Judentums.

Lernziele: Exemplarische Auslegung zentraler Texte mit unterschiedlichen Methoden; Grundkenntnisse in Geschichte und Theologie des Judentums.

Kompetenzen und Fertigkeiten: vertiefte methodische Kompetenz in der alttestamentlichen Exegese; vertiefte Kenntnisse über Geschichte und Theologie des Judentums.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Lektüre, Textarbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Vgl. § 6 Abs. 1.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul B2 Biblische und historische Fächer IV (14 ECTS)

Exegese Neues Testament I: Jesus (4)

Exegese Neues Testament II: Johannesevangelium (4)

Aufbaukurs Patristik (2)

Kirchliche Zeitgeschichte (4)

Inhalte: das Problem des „historischen Jesus“ und seiner Erforschung; Botschaft und Wirken Jesu in Grundzügen: die Verkündigung der Gottesherrschaft in Wort und Tat, die Berufung von Jüngerinnen und Jüngern, das Ethos Jesu, das letzte Mahl und Jesu Tod; die Wirkungsgeschichte des Jesus von Nazaret: das Bekenntnis seiner Jüngerinnen und Jünger zu seiner Auferweckung und deren Hoffnung auf seine Wiederkunft; Forschungsgeschichte des Johannesevangeliums, die Konturen des johanneischen Denkens, die spezifische Sprache und Theologie des vierten Evangeliums; die Grundanliegen und christologischen Streitpunkte der johanneischen Schule; der Prolog als Leseanweisung des Evangeliums, ausgewählte „Zeichen“ Jesu, die Offenbarungsreden und die Passionserzählung nach Johannes; Bearbeitung eines aktuellen Themas in Kirche und/oder Gesellschaft auf dem Hintergrund der patristischen Disziplin; Vermittlung der Hauptthemen der Kirchengeschichte des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart bzw. der Kirchlichen Zeitgeschichte; Einführung in kirchengeschichtliche Arbeitsmethoden und in die Quellenkunde des angegebenen Zeitraumes.

Lernziele: Anschauliche und konkrete Erarbeitung des Profils des historischen Jesus; methodisch umsichtige Hinführung zu bedeutenden Positionen der Jesus-Forschung; Fähigkeit, zu zentralen Themen der Verkündigung eigenständig Stellung zu nehmen, damit wesentliche Punkt der Verkündigung Jesu adäquat erfasst und kommuniziert werden können; Klärung der Bedeutung des historischen Jesus für Theologie und Kirche; eine gute Kenntnis des Aufbaus der johanneischen Schriften; eine kritisch reflektierte Auseinandersetzung mit der Theologie des vierten Evangeliums speziell bezüglich der Reden, der „Zeichen“ und der Passion Jesu; Fähigkeit zur historisch-kritischen Interpretation von frühchristlichen Texten erwerben und ihre Relevanz für heute erkennen; Umgang mit Quellen einüben und Methodenvielfalt kennenlernen; Kenntnis der Hauptthemen der Kirchengeschichte des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart bzw. der Kirchlichen Zeitgeschichte; Basiswissen (Überblick) über kirchengeschichtliche Arbeitsmethoden und über die Quellenkunde des angegebenen Zeitraumes.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Eigenständiger Umgang mit der Rückfrage nach dem historischen Jesus; vertiefte Kompetenz in der Johannes-Exegese und in der Kirchengeschichte.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Lektüre, Textarbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Vgl. § 6 Abs. 1.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul C2 Human- und Kulturwissenschaftliche Fächer II (8 ECTS)

Spezialfragen Ethik und Gesellschaftslehre (2)

Aufbaukurs Religionswissenschaft (2)

Seminar aus Philosophie (4)

Inhalte: Gegenwärtig zur Debatte stehende philosophische Fragen; zentrale Themen von Religion (wie Weltdeutung, Transzendenz Erfahrung, Lebens- und Gesellschaftsordnungen) im synchronen und diachronen Vergleich; politische Ethik, Globalisierung und Wirtschaftsethik.

Lernziele: Philosophische Reflexion gegenwärtiger Problemstellungen; Kenntnisse von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zentraler Themen in den Religionen; Erschließung konkreter sozial-ethischer Problemfelder.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Erweitertes Bewusstsein für philosophische Fragen und deren Bedeutung für den gesellschaftlichen und theologischen Diskurs; Fähigkeiten zum differenzierten Vergleich unterschiedlicher Religionen; selbständiges Denken und Argumentieren in philosophischen, religionswissenschaftlichen und sozialetischen Fragen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion, Lektüre, Textarbeit, Referate, selbständiges Studium wissenschaftlicher Literatur, Seminararbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Vgl. § 6 Abs. 1.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul D2 Philosophische und systematisch-theologische Fächer III (10 ECTS)

Metaphysik (4)

Aufbaukurs Fundamentaltheologie (3)

Spezialfragen Dogmatik I (3)

Inhalte: Wichtige Fragestellungen der Metaphysik und der Ontologie sowie Probleme des Faches heute; Hinordnung des Menschen auf Offenbarung und deren Aneignung bzw. Weitergabe in der Glaubensentscheidung als äußerster Sinnoption des Menschen; Jesus Christus als Kulminationspunkt von Heils- und Offenbarungsgeschichte; Offenbarung als (Heils)-Utopie; Grundfragen fundamental-theologischer Ekklesiologie; Schlüsselfragen und Schlüsseltexte aus der Geschichte der Dogmatik.

Lernziele: Kenntnis zentraler Inhalte aus der Metaphysik in Geschichte und Gegenwart; Zusammenschau in der Grundlegung und organischen Struktur des christlichen Glaubens und seiner Inhalte in der ‚inkarnatorischen Perspektive‘.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Wissen in den genannten Sachbereichen und die Befähigung, Grundlagen und Grundstrukturen des systematisch-sachorientierten Denkens in Philosophie und Theologie nachzuvollziehen; Befähigung, vor diesem Hintergrund einschlägige Probleme kritisch und sachgerecht zu bearbeiten.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion, Textarbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Vgl. § 6 Abs. 1.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul E2 Philosophische und systematisch-theologische Fächer IV (6 ECTS)

Spezialfragen der Metaphysik/Anthropologie (3)

Aufbaukurs Moralthologie (3)

Inhalte: Spezialfragen der Metaphysik oder der philosophischen Anthropologie, Sexualethik (Soziologie: Anthropologie; christliche Tradition und theologisch-ethische Systematik); Genderfragen und Ethik; Wahrhaftigkeit und Lüge.

Lernziele: Vertiefung von Spezialthemen der Metaphysik bzw. der philosophischen Anthropologie; Kenntnis der grundlegenden Fragestellungen und Aussagen einer Sexualethik; Befassung mit Fragen einer spezifisch weiblichen Moral und der menschlichen Wahrhaftigkeit.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Wissen in den genannten Bereichen und Befähigung zur Auseinandersetzung mit speziellen Positionen im Bereich der Metaphysik bzw. der philosophischen Anthropologie; Kenntnis der Grundlagen, Fragestellungen und Antworten in den genannten moralthologischen Bereichen und Befähigung zu eigenständiger Urteilsbildung und argumentative Kompetenz auf dem Boden eines qualifizierten humanwissenschaftlichen, anthropologischen und biblisch-theologischen Wissens.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion, Textarbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Vgl. § 6 Abs. 1.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul F2 Praktische Theologie III (11 ECTS)

Liturgie und Sakramente im Kontext spätmoderner Gesellschaft (3)

Kunstraum Liturgie (1)

Spezielle Pastoraltheologie (2)

Homiletik (2)

Ehe und Familie – kirchenrechtliche Aspekte (3)

Inhalte: Kirchenbildungsprozesse; Gemeinde und andere Sozialformen kirchlichen Handelns; Interkulturelle Pastoraltheologie; Pastoral und Geschlechterdifferenz; sprachtheoretische und theologische Voraussetzungen kirchlicher Verkündigung; ausgewählte liturgietheologische und -praktische Themen; Einführung in die ästhetischen Ausdrucksformen gottesdienstlicher Glaubensvermittlung; exemplarische Themen aus den Bereichen der liturgischen Raum-, Bild- und Tonkunst; kirchliches Eherecht unter Mitberücksichtigung der katholischen Kirchen des Ostens und anderer christlicher Konfessionen.

Lernziele: Vertiefte Reflexions-, Gestaltungs- und Urteilsfähigkeit hinsichtlich kirchlicher und pastoraltheologischer Problemlagen der Gegenwart, hinsichtlich der Anforderungen öffentlicher Glaubens- und Gottesrede sowie aktueller Fragen des gottesdienstlichen Handelns der christlichen Kirchen; Kenntnisse über Bedeutung und Funktionen künstlerischer Medien im Bereich der Liturgie; fundierte Kenntnisse über die zentralen Norminhalte des kirchlichen Eherechts.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Gesprächs- und Urteilskompetenz über aktuelle Fragen kirchlichen Handelns; Befähigung zur Wahrnehmung und Analyse öffentlicher kirchlicher Verkündigungsrede und ihrer gesellschaftlichen Kontexte; vertiefte Gestaltungs- und Analysekompetenz im Blick auf den Gottesdienst der Kirche; Befähigung zur eigenständigen Anwendung und Erweiterung der Kenntnisse des kirchlichen Eherechts.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Referate, Diskussion, selbständiges Studium anhand einschlägiger Quellen sowie wissenschaftlicher Literatur; Erstellen schriftlicher Reflexionen bzw. wissenschaftlicher Texte zu einschlägigen Einzelthemen; Gespräch und Begegnung mit Vertreter/inne/n bzw. Institutionen kirchlicher Pastoral, Liturgie und Rechtssprechung.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Vgl. § 6 Abs. 1.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul G2 Systematische Theologie II (6 ECTS)

Spezialfragen Dogmatik II (3)

Aufbaukurs Ökumenische Theologie (3)

Inhalte: Inkulturation des Glaubens; Schlüsselfragen und Schlüsseltexte aus der gegenwärtigen Dogmatik; vertieftes, konkretes Wissen über christliche Kirchen unter besonderer Berücksichtigung der orthodoxen Kirchen in Russland und Südosteuropa; direkter Kontakt mit jeweiligen Vertreter/inne/n und/oder Gemeinden vor Ort; Dialogmöglichkeiten.

Lernziele: Vertieftes historisches und systematisches Wissen hinsichtlich der christlichen Konfessionen und Zusammenschau der Glaubenslehre im Hinblick auf die Inkulturation in unsere Gesellschaft.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Kenntnisse der Grunddaten und Befähigung zu theologisch verantwortbarer Urteilbildung in den genannten Teilbereichen bzw. den einschlägigen Themenfeldern; Fähigkeit zum Dialog mit anderen Kirchen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion, Textarbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Vgl. § 6 Abs. 1.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul H2 Gott in multireligiöser Gesellschaft (9 ECTS)

Multireligiöse Kontexte (in Europa) in Geschichte und Gegenwart (2)

Prinzipien und Argumente für ein authentisch, christliches Zeugnis (3)

Gott bezeugen – im Handeln der Kirche (4)

Inhalte: Multireligiöse Kontexte (in Europa) in Geschichte und Gegenwart (Religionswissenschaft); Prinzipien und Argumente für ein authentisch christliches Zeugnis (Dogmatik), Gott bezeugen im Handeln der Kirche (Pastoraltheologie, Religionspädagogik, Liturgiewissenschaft).

Lernziele: Integrative Vermittlung von einschlägigem Wissen und der normativen Voraussetzungen für eine kompetente Urteilsbildung was die Bezeugung Gottes in der gegenwärtigen Gesellschaft betrifft.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Kenntnis der einschlägigen religionswissenschaftlichen und theologischen Daten, Kenntnis einschlägiger normativer Sichtweisen und Befähigung zu einer theologisch verantwortbaren Urteilsbildung und Stellungnahme, Befähigung zum Denken in verschiedenen Perspektiven und zu einer integrativen Sicht.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion, Statements, Seminararbeiten.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Vgl. § 6 Abs. 1.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul J2 Ethik in aktuellen Kontexten von Gesellschaft und Wissenschaft (9 ECTS)

Ethik konkret (3)

Ethik tagesaktuell (2)

Ethik vertieft (4)

Inhalte: Übergang von allgemeiner Ethik hin zu exemplarischen Konkretionen angewandter Ethik; wissenschaftliche Begleitung aktueller ethischer Debatten.

Lernziele: Systematische, interdisziplinäre und anlassbezogene Reflexion des Verhältnisses von moralphilosophischen und moraltheologischen Theorien zur gesellschaftlichen Praxis; Einblick in die Entwicklung ethischer Normen für konkrete Problembereiche; Erarbeitung ethisch und theologisch vertretbarer Positionen.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Fähigkeit zu ethischer Meinungsbildung; Problembewusstsein und Analysekompetenz für die Zusammenhänge zwischen humanwissenschaftlichen, anthropologischen, ethischen und religiös-weltanschaulichen Fragestellungen.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Lehrvortrag, Diskussion, Lektüre, Textarbeit, Referate, selbständiges Studium wissenschaftlicher Literatur, Seminararbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Vgl. § 6 Abs. 1.

Häufigkeit des Angebots: jedes zweite Jahr.

Modul K2 Spezialisierung zur Diplomarbeit (6 ECTS)

Seminar aus dem Fach der Diplomarbeit (4)

Spezialisierungs-Lehrveranstaltung aus der Fächergruppe der Diplomarbeit (2)

Inhalte: Themen aus dem Fach der Diplomarbeit sowie aus der Fächergruppe der Diplomarbeit in Form eines Seminars aus dem Fach der Diplomarbeit sowie einer weiteren LV aus der Fächergruppe der Diplomarbeit.

Lernziele: Eigenständige Vertiefung in ein Thema; wissenschaftliche Bearbeitung eines Themas aus dem Fach der Diplomarbeit als Vorbereitung auf die Diplomarbeit.

Kompetenzen und Fertigkeiten: Selbständiges wissenschaftliches Erarbeiten eines Themas, Erkennen von Zusammenhängen in einem Fach bzw. einer Fachgruppe.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden: Referate, schriftliche Arbeit, Lehrvortrag, Diskussion, Textarbeit.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Vgl. § 6 Abs. 1.

Häufigkeit des Angebots: jedes Jahr.

Addendum I: Modules: Contents, Objectives, and Courses

(1) Modules and courses

The ten-semester Diploma programme consists of a workload of a total of 300 ECTS credits-points. The study is divided into two parts, which are modularly structured; see § 4 (2). The first part of the studies includes a workload of 180 ECTS credit-points, the second part of the studies a workload of 120 ECTS credits. The Following are the prerequisites for attending course (2) and the module description for the first and second part of studies (3).

(2) Application requirements for visiting lectures

Title of the module / Course title		Prerequisites for attending course units	
G1	Old Testament I: Pentateuch (3) Old Testament II: Prophecy, Psalms, Wisdom (3) Church History: Late Middle Ages and Early Modern Times (5)	C	Introduction to the Old Testament (module C)
H1	New Testament I: Synoptic Evangelists (3) New Testament II: Paul (3) Elective Subject: Bible (3, Seminar) Introduction to Patristics (3)	C	Introduction to the New Testament (module C).
K1	Logic and Epistemology (4) Introduction to Fundamental Theology (2) Dogmatic: Creation, history and eschatology (3) Dogmatic: Christology (3)	E1	Dogmatic: Scripture, tradition and dogma (module E1).
O1	Dogmatic: Ecclesiology (3) Introduction to Ecumenical Theology (2) Theology of Religions (2)	E1	Dogmatic: Scripture, tradition and dogma (module E1).

(3) Module description for the first and second part of studies

First Part of Studies

Module A1 Theology as Science (15 ECTS)

Responsibility and Research Methods in Science (4)
History and Disciplines of Theology (2)
Theology in its Contemporary Contexts (3)
Religion – Reason – *Weltanschauung* (3)
Proseminar in the Subject Groups: Human Sciences, Cultural Studies, Historical Studies, Systematic Theological or Practical Theological Studies (3)

Content: The structure of the curriculum, information about the subjects represented by the different institutes; introduction to concepts and methods of scientific research; the connection between reason, *Weltanschauung* (world view), and religious belief with regard to theology as science; history and disciplines of theology; critical analysis of today's context of theology.

Objectives: Introduction to methods of scientific research and different concepts of academic attitude; ability to apply scientific research methods; insight and awareness for the complex relation between religious belief, reason, and *Weltanschauung* (world-view) and their influence on the history and the different disciplines of theology; ability to critically analyze and evaluate today's social, cultural, and churchly situation as today's context of theology; introduction to the scientific writing and working process as well as writing term papers and scientific texts.

Competences and skills: Ability to do research and compile data and information and critically review the material; theoretical and practical knowledge of individual and in-group learning methods; ability to apply basic rules and methods when writing scientific texts; competence of orientation within the various theological disciplines and with regard to the relation between reason, faith, and *Weltanschauung* (world-view); basic competence to participate in academic discourses.

Teaching and learning activities: Lecture, presentations, discussion, working with texts, essays and papers, practice of individual and in-group learning methods, practice in research and gathering data and information.

Requirements: see Studieneingangs- und Orientierungsphase § 4 Abs. 3.

The module is offered every year.

Module B1 Theological Foundations (13 ECTS)

Introduction to the Church's Profession of Faith (4)

Theological Ethics: Foundations and Present Problems (3)

Selected Topics in Theology (2)

Theology in a Personal Context (2)

Occupational Fields for Theologians (2)

Content: Introduction to the profession of faith and its historic development; critical theological reflection on the profession of faith and its relevance in liturgy, spirituality, and religious pedagogy; knowledge of the fundamentals of the Christian faith and its ethical implications; critical reflection on a selected theological topic; critical reflection on theology and its relevance in the life of students as well as their future job opportunities.

Objectives: Students will get an overview of the whole of the Christian profession of faith; students will get an insight in the relation between theology and biography; awareness for the connection between theory and practice in theology; basic knowledge of theological research as well as job opportunities.

Competences and skills: Basic knowledge of the faith and the relation between faith and ethics; students will be familiar with theological research; awareness of the relation between theology and biography; overview of possible job opportunities.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion, working with texts, field trips, writing comments and responses.

Requirements: see Studieneingangs- und Orientierungsphase § 4 Abs. 3.

The module is offered every year.

Module C1 Introduction to Biblical and Historical Studies (11 ECTS)

Introduction to the Old Testament (3)

Introduction to the New Testament (3)

Introduction to Early Church History (2)

Church History: Early and High Middle Ages (3)

Content: General introduction (hermeneutical problems, canon, history and archaeology of Israel); introduction to the individual books of the Bible as well as their historical and literary context; introduction to the contexts and circumstances in which they emerged, their addressees and the respective theological relevance; basic knowledge of the original diversity of Early Christianity, the gradual differentiation of Orthodoxy and Heterodoxy as Christianity transformed from a Jewish sect into the Established Church of the empire; introduction to the dogmatic decisions of the first seven ecumenical councils; knowledge of the key questions of church history in the early and high middle ages; introduction to the research methods of church history as well as the sources of the respective period.

Objectives: Awareness of the key questions of introductory biblical studies; knowledge of the genre, dates of origin, concerns, and main focuses of the different books of the bible; knowledge of the history of Early Christianity; critical analysis of different developments; knowledge of the key questions of church history in the early and high middle ages; basic knowledge of the research methods of church history as well as the sources of that period.

Competences and skills: Knowledge of the biblical texts; basic knowledge of hermeneutical, literary, and historical aspects of the interpretation of biblical texts; basic knowledge of church history.

Teaching and learning activities: Lecture, readings, working with texts.

Requirements: see Studieneingangs- und Orientierungsphase § 4 Abs. 3.

The module is offered every year.

Module D1 Human Sciences and Cultural Studies I (15 ECTS)

History of Philosophy (4)

Analysis of Philosophical Texts from Antiquity and the Middle Ages (5)

Introduction to Ethics and Social Teaching (3)

Introduction to Religious Studies (3)

Content: Introduction to early philosophers; overview of significant/important developments in occidental intellectual history; introduction to history, methods, and theories of religious studies; definition of terms and normative orientation of social ethics: personhood, justice, solidarity, subsidiarity, sustainability.

Objectives: Knowledge and understanding of central philosophical problems as well as key questions and basic concepts of individual thinkers; knowledge of the connections between religion, culture, and society; basic knowledge in social ethics.

Competences and skills: Awareness of philosophical problems; critical reflection of the occidental history of ideas; students will be able to engage in a critical dialogue with world religions; students will be able to critically and independently reflect on problems in social ethics; critical reflection on and interpretation of philosophical texts.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion, readings, working with texts, independent study of scientific and scholarly literature.

Requirements: see Studieneingangs- und Orientierungsphase § 4 Abs. 3.

The module is offered every year.

Module E1 Introduction to Dogmatic Theology and the Worship of the Church (6 ECTS)

Dogmatic: Scripture, tradition and dogma (3)

Introduction to Liturgical Studies (3)

Content: Introduction to dogmatic theology and the topics "Word of God", "Sacred Scripture", and "dogma"; presence of the word; God's scripture and tradition; function of the magisterium and the dogma; interpretation of Scriptures and dogmas; Jewish roots of Christian worship; history of liturgy, esp. the liturgy of Early Christianity; basic structure of Christian worship; liturgical calendar and feasts, church, religious art; topics and methods of liturgical studies.

Objectives: Knowledge of the basics (Scripture, tradition, magisterium) and the structures (faith, reason) of ecclesiastical doctrine; basic knowledge of ecclesiastical liturgy in history and presence.

Competences and skills: Knowledge of the basics and criteria of ecclesiastical doctrine, overview of the basics, the history, and the development of ecclesiastical liturgy.

Teaching and learning activities: Lecture and discussion.

Requirements: see Studieneingangs- und Orientierungsphase § 4 Abs. 3.

The module is offered every year.

Module F1 Biblical Languages and Work Methods (8 ECTS)

Introduction to the Hebrew Language (5)

Biblical Proseminar (3)

Content: Basics of the Hebrew language of the Old Testament and its relevance for the interpretation of biblical texts; using tools and resources; introduction to different approaches and methods of text interpretation; introduction to biblical research; critical reflection of different interpretations; literature research; the Bible on the internet and in electronic databases.

Objectives: Basic knowledge and usage of biblical Hebrew; independent exegetical studies of biblical texts; knowledge which methods and tools to use to analyze different problems; adequate usage of sources and exegetical secondary literature; awareness of relevant information on the Bible on the internet and in electronic databases (literature research).

Competences and skills: Basic knowledge of ancient Hebrew; ability to interpret the Bible on an academic level and according to the respective scientific standards.

Teaching and learning activities: Lecture, working with texts; presentations, discussion, term paper.

Requirements: see Studieneingangs- und Orientierungsphase § 4 Abs. 3.

The module is offered every year.

Module G1 Biblical and Historical Studies I (11 ECTS)

Old Testament I: Pentateuch (3)

Old Testament II: Prophecy, Psalms, Wisdom (3)

Church History: Late Middle Ages and Early Modern Times (5)

Content: Theories on the origin of the Pentateuch; the Pentateuch as a continuous narrative; exegesis of central texts of the Pentateuch; what is prophecy?; different understanding of the Hebrew Bible and the Old Testament; the provisions for prophecy in Deuteronomy; selected prophetic texts; introduction to the Sapiential books and their problems; exegesis of selected texts of the *ketubim*; introduction to the basic topics of church history in the late middle ages and early modern times; introduction to the research methods of church history as well as the sources of that period.

Objectives: Basic knowledge of the Pentateuch; ability to understand selected prophetic and Sapiential texts according to the hermeneutical guidelines of the Jewish and the Christian canons; knowledge of the central topics of church history in the late middle ages and early modern times; basic knowledge of the research methods of church history as well as the sources of that period.

Competences and skills: Ability to interpret the Pentateuch, the prophets and the Sapiential books in the context of the Jewish and the Christian canon; basic knowledge of church history in the late middle ages and early modern times.

Teaching and learning activities: Lecture, readings, working with texts.

Requirements: Introduction to the Old Testament (module C).

The module is offered every other year.

Module H1 Biblical and Historical Studies II (12 ECTS)

New Testament I: Synoptic Evangelists (3)

New Testament II: Paul (3)

Elective Subject: Bible (3, Seminar)

Introduction to Patristics (3)

Content: Working with the Greek synopsis: analysis of the redaction of the synoptic evangelists using selected texts; Christology and theology of the synoptic gospels particularly with regard to their historic contexts; important theological positions and key texts in the letters of Paul using the Greek text and considering their religious and socio-cultural contexts; additionally: further questions concerning the history and interpretation of the Old Testament; additionally: history and socio-cultural and religious context of the New Testament, late books of the New Testament, history of canonization or the reception of the New Testament in patristics; basic knowledge of the most important church fathers and mothers and their theology particularly with regard to their historical context and relevance as well as their relevance for the development of theological concepts and the history of dogmatic theology.

Objectives: Knowledge of the synoptic gospels, their structure, and context; introduction to a hermeneutics of the miracles, the parables, and the passion of Jesus; advanced knowledge of the characteristics of the first three gospels and their respective socio-cultural context; advanced knowledge of the most important letters of Paul and the ability to critically reflect and analyze the various theological positions, especially election, justification, and the Cross; advanced knowledge of the Old and the whole New Testament and its socio-cultural and historic context; introduction to theological thinking and reasoning in its historic contextuality as well as its relevance for theology and Church.

Competences and skills: Ability to interpret synoptic and Pauline texts using scientific methods; as electives: advanced competences in the exegesis of the Old Testament, reception history, and the context of the New Testament; knowledge and independent study and analysis of theological approaches in Early Christianity.

Teaching and learning activities: Lecture, readings, presentations, discussions, working with texts, term paper.

Requirements: Introduction to the New Testament (module C).

The module is offered every other year.

Module J1 Philosophical and systematic-theological Studies I (8 ECTS)

Philosophical Anthropology (5)

Introduction to Moral Theology I (3)

Content: Contemporary philosophical anthropological approaches; critical reflection of a reductionist understanding of the human being; relevance of philosophical anthropology for today's discourses; the human being as ethical subject; human dignity; virtue ethics and ethics of a good life; basic types of arguments in ethics; life decisions; guilt and atonement.

Objectives: Knowledge of different approaches to philosophical anthropology; ability to critically reflect on anthropological problems using philosophical methods; basic knowledge of moral theology.

Competences and skills: Ability to identify different philosophical anthropological positions and approaches and critically reflect on them; knowledge of key issues in moral theology and ability to analyze moral and ethical problems.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion.

Requirements: see Studieneingangs- und Orientierungsphase § 4 Abs. 3.

The module is offered every other year.

Module K1 Philosophical and systematic-theological Studies II (12 ECTS)

Logic and Epistemology (4)

Introduction to Fundamental Theology (2)

Dogmatic: Creation, history and eschatology (3)

Dogmatic: Christology (3)

Content: Principles of elementary logic; operations of propositional logic; critical reflection of problems of the philosophy of language and epistemology; knowledge and truth; problems of a linguistic mediation of truth; problems of scientific methodology; the Christian idea of God and its historical development; revelation – faith – history of salvation; objections raised by the critique of religion; the understanding of 'God' and 'Kingdom of God' in the history of theology; God's salvation in creation, history, and completion; Christology.

Objectives: Introduction to a systematic approach to philosophy and theology; basic knowledge key concepts in logic and epistemology; critical reflection on the term 'truth'; knowledge of the most important problems and approaches in the above mentioned philosophical and theological disciplines.

Competences and skills: Knowledge of the basic problems and the responses to those problems in the above mentioned philosophical and theological disciplines; basic ability to critically reflect on problems in those disciplines.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion.

Requirements: Dogmatic: Scripture, tradition and dogma (module E1).

The module is offered every other year.

Module L1 Practical Theology I (12 ECTS)

Ritual, Symbol, and Sacrament I (3)

Introduction to Pastoral Theology (3)

Introduction to Religious Pedagogy and Religious Psychology (3)

Constitutional Structures of the Universal Church (3)

Content: Basic concepts and topics of pastoral theology; history, forms, and theological principles of ritual and sacramental actions of the Church; basic knowledge of religious pedagogy and religious psychology; basic knowledge of canon law especially with regard to the universal constitution and the structure of the Catholic Church.

Objectives: Understanding of the characteristics of pastoral theology as both a science of reflection and conceptual science of ecclesial action; critical reflection on the pastoral understanding of the Church since the Second Vatican Council; knowledge of the history, forms, and principles of interpretation and understanding of the ritual and sacramental actions of the Church; introduction to the problems and complexities of scientific approaches to religious pedagogy and catechetics; basic knowledge of problems of religious psychology; adequate knowledge of the universal constitution and the structure of the Catholic Church.

Competences and skills: Ability to differentiate between various fields of ecclesial action and their respective requirements for the practice of faith; competence to critically reflect on the crisis of transformation of the Church in Western societies; competence to critically reflect and interpret historical and present forms of ritual and ecclesial action of the Church; understanding of different approaches of religious pedagogy and catechetics as well as of psychological approaches to religion and the Church; ability to critically reflect on the universal constitution and structures of the Church and her institutions.

Teaching and learning activities: Lecture, presentation, discussion, independent research using primary texts and various other scientific sources.

Requirements: see Studieneingangs- und Orientierungsphase § 4 Abs. 3.

The module is offered every other year.

Module M1 Practical Theology II (11 ECTS)

Ritual, Symbol, Sacrament II (3)

Pastoral Psychology (3)

Constitutional Structures of the Particular Church (2)

The Teaching and Sanctifying Function of the Church (3)

Content: History, celebration, and theology of the Christian sacraments of initiation (baptism, confirmation, Eucharist) in East and West; introduction to and present problems of pastoral psychology; juridical basics of the constitution and structure of the particular church as well as of the teaching and sanctifying function of the Church.

Objectives: Knowledge of the history, celebration, and theology of the Christian sacraments of initiation; understanding of the theological, human and social scientific foundations of pastoral theology as well as the basic principles and attitudes of pastoral care; basic knowledge of canon law with regard to the constitution and structure of the particular church as well as the teaching and sanctifying function of the Church.

Competences and skills: Competence to understand, interpret, and shape the celebration of the Christian sacraments of initiation; ability to critically reflect on the principles of sacramental theology particularly with regard to the present problems of the liturgy of the Church; development of a sensibility and a communicative competence particularly with regard to problems of pastoral psychology; ability to critically reflect on, practice, and realize different principles and attitudes of pastoral care in a protected environment; ability to critically reflect on the constitution and structures of the particular church and her institutions as well as the teaching and sanctifying function of the Church.

Teaching and learning activities: Lecture, presentations, discussion, independent research using primary texts and various other scientific sources, practice of different principles and attitudes of pastoral care.

Requirements: see Studieneingangs- und Orientierungsphase § 4 Abs. 3.

The module is offered every other year.

Module N1 Theological Ethics of Life and Spirituality (6 ECTS)

Introduction to Moral Theology II (3)

History and practice of Christian Spirituality (3)

Content: Ethics of life (value of human life – status of the human embryo – reproductive medicine – PND/PID and stem-cell research – ethical problems and questions at the end of life – organ transplantation – death penalty); animal ethics; philosophical and theological aspects of environmental ethics; definition of religion and spirituality; models of a lived Christian spirituality throughout history; gender specific aspects of spirituality; specifics and characteristics of a Christian spirituality compared to other spiritualities and religions.

Objectives: Knowledge of the key issues of an ethics of life and its problems; knowledge of different forms of Christian spirituality in history and presence.

Competences and skills: Ability to critically reflect on the problems of an ethics of life; knowledge of the history of Christian spirituality and its relevance today.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion.

Requirements: see Studieneingangs- und Orientierungsphase § 4 Abs. 3.

The module is offered every other year.

Module O1 Systematic Theology (7 ECTS)

Dogmatic: Ecclesiology (3)

Introduction to Ecumenical Theology (2)

Theology of Religions (2)

Content: Ecclesiology (the Church: the People of God as sacrament of salvation); the Church and ecclesiology throughout history and in the understanding of the Second Vatican Council; the *one* Church: divisions and ecumenism; the holy Church: its sacramental structure; the Catholic Church: its necessity to salvation and its universality; the Apostolic Church: office and charisma; divisions and unification attempts; introduction to the divisions within Christianity and the respective theological problems (e.g., pneumatology, justification, in particular the understanding of the Eucharist and the offices within the churches, synodality and primacy); truth claims of the Catholic Church as well as of other Christian churches and of other religions; theology of selected non-Christian religions.

Objectives: Historical and systematic knowledge of the theological understanding of the Church throughout history and today (esp. of the Second Vatican Council); knowledge of the divisions within Christianity as well as the ecumenical movement; understanding of different religions from a Christian

perspective; awareness of the plurality within Christianity; critical reflection on the inner-Christian and inter-denominational dialogue.

Competences and skills: Ability to understand and critically reflect on the discourses in the above mentioned theological disciplines; ability to evaluate different arguments and come to an own conclusion.

Teaching and learning activities: Lecture; discussion.

Requirements: Introduction to Dogmatic Theology I (module E).

The module is offered every other year.

Module P1 Thinking God (9 ECTS)

Biblical Speech about God (3)

Dogmatic: Trinity and History (3)

The Philosophical Inquiry about God (3)

Content: Continuities and discontinuities in the biblical speech about God; God's actions in creation and history; the belief in one God as prerequisite for Jesus and the Church; transition from biblical traditions to the belief in the Trinitarian God; loci theologici as indications of God's presence and work in history; the ethical potential of Christian Trinitarian theology; the ability of reason to establish the existence of God; philosophical questions of God throughout history and today.

Objectives: Historical overview of the developments of biblical concepts and images of God; understanding why the Christian belief is based on biblical scriptures; knowledge of Christian Trinitarian theology; knowledge of key concepts of philosophical perceptions of God as well as of the criticism of religion.

Competences and skills: Understanding of the diversity of images and concepts of God and their socio-cultural contexts and rootedness; students should be enabled to participate in today's discussions about the question of God.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion, readings, working with texts, independent study of scientific and scholarly literature.

Requirements: see Studieneingangs- und Orientierungsphase § 4 Abs. 3.

The module is offered every other year.

Module Q1 The People of God (9 ECTS)

The People of God in the Bible (3)

The Church in East and West (3)

The People of God Today (3)

Content: Biblical conceptions of promise, people, land, community, and covenant theology in the Old and New Testament; magisterium, charismas, and ecclesiological concepts in the New Testament; ecclesiological concepts in East and West; ecclesial and denominational institutions in Christian traditions; the reforms of theologies of the People of God in the 20th century; sacramental forms of representation of the Church according to the Second Vatican Council; ecclesiastical offices and functions as well as church-constituting spaces.

Objectives: Insight into the development of the People of God in the context of the history of religion and its theological interpretations according to the biblical traditions; introduction to different concepts of ecclesial identity; awareness for the diversity of ecclesial groups and strategies of differentiation in patristic times; understanding of the significance of ecclesial action and liturgy especially in view of the situation of the Church and society today; knowledge of the practice of the People of God in its institutional and spiritual forms.

Competences and skills: Students will be able to critically and independently reflect on and differentiate between the theological terms "people" and "covenant" considering their biblical contexts as well as the respective approaches to ecclesiology; awareness of the diversity of communities in early Christianity as well as the plurality of Christian denominations today; competence to interpret and shape ecclesial and church-constituting action in pastoral care and worship; qualification for critical and interdenominational reflection of ecclesial and theological identity as well as ecumenical dialogue.

Teaching and learning activities: Lecture, presentations, discussion, independent research using primary texts and various other scientific sources, writing reflections and scientific texts, discussions with representatives of different denominations as well as Jewish representatives.

Requirements: see Studieneingangs- und Orientierungsphase § 4 Abs. 3.

The module is offered every other year.

Module R1 Advanced Philosophical-Theological Studies (6 ECTS)

Dogmatic Theology – Crosslinked (2)
Fundamental Theology – Crosslinked (2)
Philosophy – Crosslinked (2)

Content: In this module, an integrative approach (dogmatic, fundamental theological, philosophical) is used to analyze and reflect on a given problem; particular emphasis is put on a methodological and interdisciplinary perspective.

Objectives: Ability to apply the philosophical and theological knowledge (and the respective methodologies) when critically reflecting on a problem.

Competences and skills: Ability to identify theological and philosophical problems and to analyze and clarify them.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion, working with texts, statements, term paper.

Requirements: see Studieneingangs- und Orientierungsphase § 4 Abs. 3.

The module is offered every other year.

Second Part of Studies

Module A2 Biblical and Historical Studies III (10 ECTS)

Exegesis Old Testament I (4)
Exegesis Old Testament II (4)
History and Theology of Judaism (2)

Content: Exegesis of key texts of the Hebrew or Greek Bible using different methods of text interpretation and text analysis; review of the theological problems of the texts; introduction to the history and theology of Judaism.

Objectives: Interpretation of key texts using different methods; basic knowledge of the history and theology of Judaism.

Competences and skills: Advanced knowledge of the methods used in the exegesis of the Old Testament as well as the ability to apply this knowledge on an academic level; advanced knowledge of the history and the theology of Judaism.

Teaching and learning activities: Lecture, readings, working with texts.

Requirements: see § 6 Abs. 1.

The module is offered every other year

Module B2 Biblical and Historical Studies IV (14 ECTS)

Exegesis New Testament I: Jesus (4)
Exegesis New Testament II: The Gospel of John (4)
Advanced Patristics (2)
Contemporary Church History (4)

Content: The problem of the 'historical Jesus' and historical Jesus research; Jesus' message and action: proclamation of the kingdom of God in word and deed, the calling of disciples, Jesus' ethos, the Last Supper and Jesus' death; the impact of Jesus of Nazareth on history: the disciples' proclamation of Jesus' resurrection and their hope of his return; history of the research on the Gospel of John, introduction to the thinking of John, the specific language and theology of the fourth gospel; basic concerns and Christological controversies of the School of John; the prologue as reading guideline of the gospel, selected signs of Jesus, revelation and the passion in the gospel of John; analysis of present problems of the Church and society in the context of patristics; knowledge of the key topics of church history from the 18th century up to the present as well as contemporary church history; introduction to the research methods of church history as well as the sources of the respective period.

Objectives: Compiling a profile of the historical Jesus; methodological introduction to the key positions in the historical Jesus research; ability to independently formulate and communicate an opinion regarding central topics of the proclamation of the gospel so that central concerns of Jesus' proclamation are adequately mediated; clarification of the relevance of the historical Jesus for theology and the Church; advanced knowledge of the structure of John's texts; ability to critically reflect on the theology of the fourth gospel especially considering Jesus' speeches, actions and deeds as well as his passion; ability to interpret texts from Early Christianity using historical-critical methods and the awareness for their relevance today; knowledge of the different methods and sources; ability to identify

and articulate the key topics of church history from the 18th century up to the present; basic knowledge of the research methods of church history as well as the sources of the respective period.
Competences and skills: Ability to independently and critically deal with the problem of the historical Jesus; advanced competence in the exegesis of Johannine texts as well as in church history.
Teaching and learning activities: Lecture, close reading, working with texts.
Requirements: see § 6 Abs. 1.
The module is offered every other year.

Module C2 Human Sciences and Religious Studies II (8 ECTS)

Advanced Ethics and Social Teaching (2)
Advanced Religious Studies (2)
Seminar in Philosophy (4)

Content: Philosophical problems currently being debated; central topics and elements of religions (meaning making, experience of the transcendence, natural and social order) in synchronous and diachronous comparison; political ethics, globalization and business ethics.

Objectives: Philosophical reflection of present problems; knowledge of similarities and differences regarding central topics of different religions; students will be able to engage with and reflect on problems in social ethics.

Competences and skills: Awareness of philosophical questions and their relevance for social and theological discourse; students will be able to critically reflect on the differences between different religions; independent thinking and reasoning regarding philosophy, religious studies, and social ethics.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion, readings, working with texts, presentations, independent study of scientific and scholarly literature, term paper.

Requirements: see § 6 Abs. 1.

The module is offered every other year.

Module D2 Philosophical and systematic-theological Studies III (10 ECTS)

Metaphysics (4)
Advanced Fundamental Theology (3)
Advanced Dogmatic Theology I (3)

Content: Key issues in metaphysics and ontology as well as their respective problems today; the relation between the human being and revelation as well as the relation between faith, the communication of faith, and meaning making; Jesus Christ as center of the history of salvation and revelation; revelation as *Heils-Utopie*; introduction to a fundamental theological ecclesiology; key-questions and -texts concerning the history of dogmatics.

Objectives: Knowledge of the central topics in metaphysics in history as well as today; ability to identify and bring together the central elements of the Christian faith and its incarnatory character and perspective.

Competences and skills: Knowledge in the above mentioned disciplines and the ability to understand and comprehend the systematic approaches to theology and philosophy; ability to address and analyze problems of the before mentioned systematic perspective.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion, working with texts.

Requirements: see § 6 Abs. 1.

The module is offered every other year.

Module E2 Philosophical and systematic-theological Studies IV (6 ECTS)

Special Problems in Metaphysics and Anthropology (3)
Advanced Moral Theology (3)

Content: Special problems in metaphysics or philosophical anthropology; sexual ethics (sociology: anthropology; Christian tradition and theological ethical systematics); gender perspectives and ethics; truth and fabrication/lie.

Objectives: Advanced metaphysics or philosophical anthropology; introduction to sexual ethics and their problems; critical reflection on a specific female perspective on ethics and morals as well as the relation between truth and the human condition.

Competences and skills: Knowledge in the above mentioned disciplines and the ability to identify and analyze different approaches and positions in metaphysics and philosophical anthropology; critical reflection and analysis of moral theological problems based on human scientific, anthropological, and biblical-theological knowledge and approaches.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion, working with texts.

Requirements: see § 6 Abs. 1.

The module is offered every other year.

Module F2 Practical Theology III (11 ECTS)

Liturgy and Sacraments in the Context of Late Modernity (3)

Liturgy as Art Space (1)

Special Pastoral Theology (2)

Homiletics (2)

Matrimony and Family from a Canonical Perspective (3)

Content: Church-constituting processes; congregations and other social forms of ecclesial action; intercultural pastoral theology; pastoral care and gender difference; language theoretic and theological requirements for the teaching function of the Church; selected topics in practical and liturgical theology; introduction to aesthetic forms of teaching the faith in worship; reflection on the role of space, visual and musical art in liturgy; canonical matrimonial law taking into account the Catholic Eastern churches as well as other Christian denominations.

Objectives: Advanced knowledge and ability to critically reflect on present problems of pastoral theology particularly with regard to the requirements of a public proclamation of faith as well as a public speech about God; awareness for the problems of the ritual action of the Church and other Christian denominations in today's society; knowledge and awareness of the importance of art and media in liturgy; knowledge of the key questions and norms of canonical matrimonial law.

Competences and skills: Conversational competence as well as the ability to reflect critically on present problems of ecclesial action; ability to perceive and analyze public proclamations of faith by the Church and their socio-cultural contexts; ability to apply and expand one's knowledge on canonical matrimonial law.

Teaching and learning activities: Lecture, presentations; discussion, independent research using primary texts and various other scientific sources, writing reflections and scientific texts, discussions with representatives of different ecclesiastical institutions, especially those concerned with pastoral care, liturgy, and jurisprudence.

Requirements: see § 6 Abs. 1.

The module is offered every other year.

Module G2 Systematic Theology II (6 ECTS)

Advanced Dogmatic Theology II (3)

Advanced Ecumenical Theology (3)

Content: Inculturation of faith; key-questions and -texts of present dogmatics; advanced knowledge of the Christian churches with a particular emphasis on the Orthodox churches in Russia and South-East-Europe; meeting and dialogue with representatives of different communities.

Objectives: Advanced historical and systematic knowledge of the Christian denominations; ability to identify central aspects of the dogmatic teaching and its inculturation into our society.

Competences and skills: Ability to identify and critically reflect on theological problems based on an advanced knowledge in the above mentioned disciplines; ability to participate in inter-denominational dialogue.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion, working with texts

Requirements: see § 6 Abs. 1.

The module is offered every other year.

Module H2 God in a Multireligious Society (9 ECTS)

Multi-religious Contexts (in Europe) Throughout History and Today (2)

Principles and Arguments for an Authentic Christian Testimony (3)

The Church's Actions as Testimony of God (4)

Content: Multi-religious contexts (in Europe) in history and presence (religious studies); principles and arguments for an authentic Christian testimony (dogmatic theology), to testify God in the Church's actions (pastoral theology, religious pedagogy, liturgical studies).

Objectives: Ability to critically reflect on what testifying God in today's society means particularly with regard to the knowledge mediated in the above mentioned courses.

Competences and skills: Knowledge of the positions and approaches in religious studies and theology with regard to a multi-religious society; ability to critically reflect and analyze the different approaches and positions and draw own conclusions.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion, statements, term papers

Requirements: see § 6 Abs. 1.

The module is offered every other year.

Module J2 Ethics in Today's Social and Academic Contexts (9 ECTS)

Special Topics in Ethics (3)

Contemporary Problems in Ethics (2)

Advanced Ethics (4)

Content: Transition from general and theoretical ethics to examples of applied ethics; critical reflection on current ethical problems.

Objectives: Systematic and interdisciplinary reflection on the relation between moral philosophical and moral theological theories about social practices; analysis of the development processes of ethical norms for specific problems; formulation of ethical and theological justifiable and maintainable positions and arguments.

Competences and skills: Students will be enabled to form their own ethical opinion; awareness of problems and ability to analyze the connection between relevant questions in human sciences, anthropologies, ethics, and different religious world-views.

Teaching and learning activities: Lecture, discussion, readings, working with texts, presentations, independent study of scientific and scholarly literature, term paper.

Requirements: see § 6 Abs. 1.

The module is offered every other year.

Module K2 Specialization for the Diploma Thesis (6 ECTS)

Seminar in the Subject Field of the Diploma Thesis (4)

Specialization in the Subject Group of the Diploma Thesis (2)

Content: Topics of the subject field of the diploma thesis as well as the subject group of the thesis consisting of a seminar in the subject field of the diploma thesis as well as another course from the subject group of the diploma thesis.

Objectives: Ability to critically reflect and work on a topic of the subject field of the diploma thesis as preparation for the thesis.

Competences and skills: Ability to do independent scientific research; awareness for connections and interrelations within a subject field as well as within a subject group.

Teaching and learning activities: Presentations, papers, lecture, discussion, working with texts.

Requirements: see § 6 Abs. 1.

The module is offered every year.

Anhang II: Musterstudienablauf

Erster Studienabschnitt:

Modul	Lehrveranstaltungstitel	ECTS	Semester
A	Verantwortung und Arbeitsmethoden in der Wissenschaft	4	1
A	Geschichte und Disziplinen der Theologie	2	1
B	Einführung in das gemeinsame Glaubensbekenntnis der Kirche	4	1
B	Theologische Ethik: Grundlagen und aktuelle Fragen	3	1
B	Theologie konkret und exemplarisch	2	1
B	Theologie im Lebenskontext	2	1
B	Berufsfelder für Theologinnen und Theologen	2	1
C	Einleitung in das Alte Testament	3	1
C	Grundkurs Alte Kirchengeschichte	2	1
D	Grundlagen Ethik u. Gesellschaftslehre	3	1
D	Grundkurs Religionswissenschaft	3	1
A	Theologie in den Kontexten der Gegenwart	3	2
A	Religion – Vernunft – Weltanschauung	3	2
A	Proseminar aus den Fächergруппen	3	2
C	Einleitung in das Neue Testament	3	2
C	Kirchengeschichte: Früh- und Hochmittelalter	3	2
D	Geschichte der Philosophie	4	2
D	Lektüre philosophischer Texte aus Antike und Mittelalter	5	2
E	Dogmatik: Schrift, Tradition und Dogma	3	2
E	Einführung in die Liturgiewissenschaft	3	2
F	Grundkurs Hebräisch	5	3
F	Biblisches Proseminar	3	3
G	Altes Testament I: Pentateuch	3	3
G	Altes Testament II: Prophetie, Psalmen, Weisheit	3	3
G	Kirchengeschichte: Spätmittelalter und frühe Neuzeit	5	3
J	Philosophische Anthropologie	5	3
J	Grundkurs Moraltheologie I: Allgemeine Moraltheologie	3	3
K	Dogmatik: Schöpfung, Geschichte und Vollendung	3	3
H	Neues Testament I: Synoptiker	3	4
H	Neues Testament II: Paulus	3	4
H	Wahlbereich Bibel	3	4
H	Grundkurs Patristik	3	4
K	Logik und Erkenntnistheorie	4	4
K	Grundkurs Fundamentaltheologie	2	4
K	Dogmatik: Christologie	3	4
P	Biblische Rede von Gott	3	4

P	Dogmatik: Trinität und Geschichte	3	4
P	Die philosophische Frage nach Gott	3	4
L	Ritual, Symbol und Sakrament I	3	5
L	Grundlagen der Pastoraltheologie	3	5
L	Grundfragen der Religionspädagogik und der Religionspsychologie	3	5
L	Universalkirchliche Verfassungsstrukturen	3	5
M	Pastoralpsychologie	3	5
N	Grundkurs Moraltheologie II	3	5
N	Geschichte und Praxis der christlichen Spiritualität	3	5
R	Dogmatik-querverbunden	2	5
R	Fundamentaltheologie - querverbunden	2	5
R	Philosophie - querverbunden	2	5
M	Ritual, Symbol und Sakrament II	3	6
M	Teilkirchliche Verfassungsstrukturen	2	6
M	Heiligungs- und Verkündigungsdienst	3	6
O	Dogmatik: Ekklesiologie	3	6
O	Grundkurs Ökumenische Theologie	2	6
O	Theologie der Religionen	2	6
Q	Volk Gottes in der Bibel	3	6
Q	Kirche in Ost und West	3	6
Q	Volk Gottes Heute	3	6
Zweiter Studienabschnitt:			
Modul	Lehrveranstaltungstitel	ECTS	Semester
A	Geschichte und Theologie des Judentum	2	7
A	Exegese Altes Testament I	4	7
B	Exegese Neues Testament I: Jesus	4	7
C	Seminar aus Philosophie	4	7
D	Spezialfragen Dogmatik I	3	7
F	Spezielle Pastoraltheologie	2	7
F	Ehe und Familie - kirchenrechtliche Aspekte	3	7
H	Multireligiöse Kontexte (in Europa) in Geschichte und Gegenwart	2	7
H	Prinzipien und Argumente für ein authentisch, christliches Zeugnis	3	7
H	Gott bezeugen – im Handeln der Kirche	4	7
A	Exegese Altes Testament II	4	8
B	Exegese Neues Testament II: Johannesevangelium	4	8
B	Aufbaukurs Patristik	2	8

B	Kirchliche Zeitgeschichte	4	8
C	Spezialfragen Ethik u. Gesellschaftslehre	2	8
C	Aufbaukurs Religionswissenschaft	2	8
D	Metaphysik	4	8
D	Aufbaukurs Fundamentaltheologie	3	8
F	Liturgie und Sakramente im Kontext spätmoderner Gesellschaft	3	8
F	Kunstraum Liturgie	1	8
F	Homiletik	2	8
E	Spezialfragen der Metaphysik/Anthropologie	3	9
E	Aufbaukurs Moraltheologie	3	9
G	Spezialfragen Dogmatik II	3	9
G	Aufbaukurs Ökumenische Theologie	3	9
J	Ethik konkret	3	9
J	Ethik tagesaktuell	2	9
J	Ethik vertieft	4	9
K	Seminar aus dem Fach der Diplomarbeit	4	9
K	Spezialisierungs-LV aus der Fächergruppe der Diplomarbeit	2	9
K	Diplomarbeit	23	10
K	Kommissionelle Diplomprüfung	7	10
	Freie Wahlfächer	10	
	insgesamt	300	

Anhang III: Äquivalenzliste

Anerkennungsliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie in der Version [17W] vom Curriculum des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie [13W]

Änderungen ab dem WS 2017/18

Diplomstudium Kath. Fachtheologie 17W	Diplomstudium Kath. Fachtheologie 13W
Verantwortung und Arbeitsmethoden in der Wissenschaft (4/2)*	Verantwortung und Arbeitsmethoden in der Wissenschaft (3,5/2)*

* (ECTS-Anrechnungspunkte / KStd.)

Anerkennungsliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Diplomstudiums Fachtheologie in der Version 13W und der Absolvierung von Prüfungsfächern des aktuellen Curriculums des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie in der Version 17W

Diplomstudium Kath. Fachtheologie 13W	Diplomstudium Kath. Fachtheologie 17W
Orientierungslehrveranstaltung für Studierende der Fachtheologie und Religionspädagogik (0,5/0,5)*	Freies Wahlfach (0,5)**
Verantwortung und Arbeitsmethoden in der Wissenschaft (3,5/2)*	Verantwortung und Arbeitsmethoden in der Wissenschaft (4/2)*

* (ECTS-Anrechnungspunkte / KStd.)

** (ECTS-Anrechnungspunkte)